



# Lüttringhauser Anzeiger



Wochenzeitung für Lüttringhausen, Lenep und Umgebung

Nr. 22

Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V.

KW 26 / 25. Juni 2020

## Gedanken zum Sonntag



Irmtraud Fastenrath  
Gemeindediakonin der ev.  
Kirchengemeinde Lüttringhausen

### Ein schöner, bunter Regenbogen

Ich habe noch nie so viele Regenbögen gesehen, wie in den letzten Monaten, und ich habe mich in diesen verrückten Wochen des Corona-Lockdowns an ihnen noch mehr erfreut als sonst. Der Regenbogen hat einfach eine große Faszination auf mich. Wenn ich vermute, dass bei Regen und gleichzeitiger Sonneneinstrahlung ein Regenbogen entstehen könnte, dann laufe ich schon mal um ein paar Ecken, um ihn betrachten zu können. In diesen Wochen war er an viele Fenster und Türen oder auf Steine gemalt. Mal war er kunstvoll gestaltet, mal von Kinderhand mit Fingerfarbe auf die Scheibe gemalt. Regenbögen aus buntem Holz als Mobile, und mal auf einem DinA4 Blatt ins Fenster geklebt.

Und manchmal stand in dem Bogen an den Fenstern und Türen: **Alles wird gut!** Der Regenbogen - ein Zeichen der Hoffnung, das wissen wir Menschen auch heute, selbst nachdem lange klar ist, wie die Farben zwischen Sonne und Regen am grauen Himmel entstehen. Ein Zeichen der Hoffnung, das wollten die vielen Regenbögen auf den Steinen und in den Fenstern auch sein. Ein Zeichen der Hoffnung - alles wird gut. Alles wird gut, weil Gott es gut mit uns meint. Indem ER seinen Bogen in den Himmel setzte, gab Gott den Menschen das Versprechen: „So lange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

Und ein paar Verse weiter heißt es im 1. Mose - Kapitel 9: „Ich, Gott, setze meinen Bogen in die Wolken, damit ich selber mich an dieses, **mein** Versprechen erinnere. Nie wieder werde ich, wie bei der Sintflut, **alle** Tiere und die **ganze** Menschheit zerstören“. Eine tolle Verbindung! Uns Menschen macht der Regenbogen Mut, dass nach dem Regen wieder die Sonne scheint. Dass nach dem Lockdown das Leben, zwar vorsichtig und achtsamer, weitergeht. Ja, es ist gut, dass wir den Anderen wieder mehr in den Blick bekommen haben.

Bei jedem Regenbogen, den wir sehen, können wir daran denken und dafür danken, dass Gott seine Welt nicht aus den Augen verliert.

**Ja, alles wird gut!**

## Erste Welle überstanden

Die Infektionszahlen sind fast auf Null gesunken. Amtsarzt Frank Neveling mahnt dennoch weiter zur Vorsicht. Er befürchtet einen Anstieg nach den Sommerferien.



Das Notkrankenhaus in der Sporthalle Neuenkamp mit Platz für 100 zusätzliche Patienten kam glücklicherweise nicht zum Einsatz und wird ab dem 13. Juli wieder abgebaut. Foto: J.Pries

VON CRISTINA  
SEGOVIA-BUENDÍA

Weil zuletzt die Zahlen der an dem Coronavirus infizierten Bürger signifikant gesunken sind und sich aktuell nur noch drei Remscheider wegen einer Covid-19-Erkrankung in häuslicher Quarantäne befinden, hat der Krisenstab der Stadt Remscheid seine Arbeit vorläufig auf Standby gesetzt. Gebannt ist die Gefahr aber noch lange nicht, sagt Gesundheitsamtsleiter Frank Neveling. Er rechnet mit einem erneuten Anstieg nach den Sommerferien, hofft aber, dass im Herbst der Impfstoff bereitsteht.

### Lehren für die Zukunft

In Remscheid habe das Krisenmanagement und der städtische Pandemieplan sehr gut gegriffen, urteilt der Amtsarzt. „Unter der Leitung von Thomas Neuhaus hat die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern hervorragend geklappt“, lobt Neveling. Täglich tauschten sich die diversen Akteure dieses Gremiums aus und beurteilten die Situation regelmäßig neu. Dennoch, gesteht der Leiter des Remscheider Gesundheitsamtes, habe man in dieser Situation auch einige Knackpunkte entdeckt.

Zu denen gehört unter anderem die ausreichende Versorgung durch Materialien und Schutzausrüstung: „Wir hatten Glück, dass wir auf die Bestände zurückgreifen konnten, die wir damals für die Schweinegrippe 2009 gekauft hatten.“ Mit dem Material wurden Krankenhäuser, Arztpraxen, Pflege- und Seniorenheime versorgt. Zu größeren Engpässen kam es dadurch nicht, berichtet Neveling. „Wir hätten allerdings auch mehr Material haben können.“

Zu verbessern sei auch der grundsätzliche Vorsorgeplan der Krankenhäuser, findet Neveling. Trotz Sparmaßnahmen müsse gewährleistet sein, dass für einen erneuten Pandemiefall genügend Betten und Geräte zur Verfügung stehen. Dazu gehöre auch geschultes Fachpersonal. „Wir brauchen auf lange Sicht einfach mehr Personal, das die ambulante Versorgung in solchen Fällen sicherstellen kann.“ Aktuell sei die gesundheitliche Lage ruhig. Mit dem Ausbruch der Pandemie im Anfang März rechnete der Krisenstab im schlimmsten Fall mit dem Verlust von 1.500 Remscheidern. Auch deshalb wurde in der Sporthalle Neuenkamp ein Notkrankenhaus aufgebaut, um die Krankenhäuser im Fall von erhöhten Infektionszahlen zu entlasten. Der Worst Case ist bislang glücklicherweise nicht eingetreten. Die Gründe, warum Remscheid recht glimpflich die Pandemie zu überstehen scheint, seien „sehr komplex“, sagt Neveling. „Zum einen haben sicherlich die guten Maßnahmen, die schnell und konsequent umgesetzt wurden, sowie die gute Disziplin der Bürger zu der moderaten Infektionsrate geführt.“ Außerdem glaubt der Amtsarzt, „hat das Virus auf seinem Weg von China nach Deutschland einiges an Gefährlichkeit eingebüßt. Aber das sind reine Mutmaßungen.“ Trotzdem sollten wir jetzt nicht unvorsichtig werden, warnt Neveling. „Ich habe zwar die Hoffnung, dass es jetzt ruhiger wird, allerdings auch die Sorge, dass mit dem Ende der Sommerferien, wenn die Menschen aus ihrem Auslandsurlaub wiederkehren, Kitas und Schulen wieder öffnen, die Infektionszahlen wieder steigen.“ Der Krisenstab sei nicht aufgelöst

und befindet sich auch weiterhin in Bereitschaft. „Da reicht eine Alarmierung und alles wird wieder hochgefahren, wie jetzt in Gütersloh, wo wir ja sehen, wie schnell es gehen kann, wenn das Virus einmal in einer größeren Einrichtung auftritt.“ Frank Neveling hofft, dass im Herbst der Impfstoff bereitsteht, wobei auch dieser nicht auf Anhieb die geltenden Hygiene- und Schutzkonzepte aushebeln würde. Denn nicht alle könnten sofort geimpft werden, macht der Mediziner deutlich. „Wir werden erst nach und nach mit Impfdosen versorgt werden, so dass wir zuerst in den systemrelevanten Bereichen impfen würden.“ Krankenhaus und Pflegepersonal sowie Seniorenstunden an erster Stelle, gefolgt von chronisch Kranken. Erst in einem dritten Schritt würden dann alle anderen geimpft. Zu einer Impfung gezwungen werden könne keiner, sofern die Politik keine Impfpflicht durchsetze. Dennoch hofft Neveling, dass sich möglichst viele Menschen impfen lassen. Er rechnet mit einer Durchimpfungsquote von 85 bis 90 Prozent. Erst dann könnte das Coronavirus besiegt sein.

### Gut zu wissen

**Krisenstab:** Insgesamt hielt das Gremium 65 Sitzungen ab und fertigte 89 Lageberichte an.

**Getestet:** rund 1.900 Remscheider, davon 244 infiziert. Aktuell gibt es drei an Covid-19 Erkrankte, 18 Menschen sind verstorben, 223 gelten als genesen.

**Materialausgabe:** 7.000 Schutzkleidungen, 500.000 Masken, 3.000 Schutzbrillen und 2.400 Liter Händedesinfektionsmittel.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lenep im Blick geht in diesem Jahr in eine etwas andere Sommerpause. Die nächsten Ausgaben erscheinen am 9. und 23. Juli. Über das aktuelle Geschehen berichten wir für Sie aber weiterhin online auf unserer Homepage

[www.luettringhauser-anzeiger.de](http://www.luettringhauser-anzeiger.de)

sowie auf unseren Social Media-Kanälen.



## Liebe Lesende,



Christiane Karthaus.  
Foto: LA/LIB-Archiv

des Lüttringhauser Anzeigers / Lenep im Blick, am Montag beginnen die Sommer-/Schulferien. Für viele unserer Lesenden die Gelegenheit, um mit der Familie in den Urlaub zu fahren und die schöne Zeit zu genießen. Sicherlich werden die Ferien für viele durch die Pandemielage anders sein, als in den Vorjahren. Viele werden Urlaub in

Deutschland machen oder auch zu Hause bleiben. Wir vom Lüttringhauser Anzeiger / Lenep im Blick haben uns entschlossen, in dem Ferienmonat Juli 14-tägig mit unserer Zeitung zu erscheinen. Wir haben in unsere Überlegungen einfließen lassen, dass Veranstaltungen in Kultur, Politik und auch Sport derzeit nicht oder nur sehr begrenzt stattfinden können. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit sehen wir uns zu dieser Maßnahme veranlasst. Ab August werden wir wieder wie gewohnt wöchentlich erscheinen. Dann möchten wir auch mit der Umlagensammlung beginnen. Liebe Leserinnen und Leser, der Einzug der Umlage ist für den Lüttringhauser Anzeiger / Lenep im Blick von großer wirtschaftlicher Bedeutung, sodass wir dankbar wären, wenn jeder(r) diesen Beitrag in Höhe von 8,50 Euro zahlen würde. In Lüttringhausen wird die Umlage von unseren Zeitungsboten eingesammelt. Gerne kann auch aus Lenep und Lüttringhausen eine Überweisung des Betrages auf das Sparkassen-Konto DE88 3405 0000 0000 2133 89 erfolgen.

Der Vorstand und Beirat des Heimatbundes sowie auch die Mitarbeiter des Lüttringhauser Anzeigers wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit, vor allen Dingen bleiben oder werden Sie gesund.

Christiane Karthaus  
1. Vorsitzende des Heimatbundes Lüttringhausen



Die Linken nominierten am Wochenende Ratsmitglied Fritz Beinersdorf als OB-Kandidaten. Foto: Thomas E. Wunsch

## Linke schickt Fritz Beinersdorf ins OB-Rennen

(red) Jetzt stehen alle Kandidaten für die Wahl des höchsten Amtes der Stadt am 13. September fest. Nachdem die Christdemokraten Alexa Bell nominierten, Liberale und Grüne die Kandidatur des SPD-Mannes und amtierenden Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz unterstützten, die Wählergemeinschaft in Remscheid (W.i.R)

den Lenep Roland Kirchner ernannte und auch Pro Remscheid mit Polit-Neuling Peter Keck einen Kandidaten aufstellen, haben sich auch die Remscheider Linken für einen eigenen OB-Kandidaten entschieden. Ratsmitglied Fritz Beinersdorf wird den Wahlkampf der Linken anführen. Ihm zur Seite wählte die Versammlung Bri-

gitte Neff-Wetzel auf Platz zwei und Peter Lange auf Platz 3. Letzterer kandidiert zeitgleich im Stadtteil Lenep, zusammen mit seinen Parteimitgliedern Colin Cyrus, Michael Eisele und Philipp Schäfer. Für die Bezirksvertretung Lüttringhausen wiederum ließen sich Axel Behrend, Eike Jesinghaus, Andrea Benkert und Thomas Fritsche aufstellen.

# Lennepe im Blick



Wochenzeitung für Lennep, Lüttringhausen und Umgebung

Nr. 22

Jede Woche neu und total lokal

KW 26 / 25. Juni 2020

## Gedanken zum Sonntag



Irmtraud Fastenrath  
Gemeindefriedin der ev.  
Kirchengemeinde Lüttringhausen

### Ein schöner, bunter Regenbogen

Ich habe noch nie so viele Regenbögen gesehen, wie in den letzten Monaten, und ich habe mich in diesen verrückten Wochen des Corona-Lockdowns an ihnen noch mehr erfreut als sonst. Der Regenbogen hat einfach eine große Faszination auf mich. Wenn ich vermute, dass bei Regen und gleichzeitiger Sonneneinstrahlung ein Regenbogen entstehen könnte, dann laufe ich schon mal um ein paar Ecken, um ihn betrachten zu können. In diesen Wochen war er an viele Fenster und Türen oder auf Steine gemalt. Mal war er kunstvoll gestaltet, mal von Kinderhand mit Fingerfarbe auf die Scheibe gemalt. Regenbögen aus buntem Holz als Mobile, und mal auf einem DinA4 Blatt ins Fenster geklebt.

Und manchmal stand in dem Bogen an den Fenstern und Türen: **Alles wird gut!** Der Regenbogen - ein Zeichen der Hoffnung, das wissen wir Menschen auch heute, selbst nachdem lange klar ist, wie die Farben zwischen Sonne und Regen am grauen Himmel entstehen. Ein Zeichen der Hoffnung, das wollten die vielen Regenbögen auf den Steinen und in den Fenstern auch sein. Ein Zeichen der Hoffnung - alles wird gut. Alles wird gut, weil Gott es gut mit uns meint. Indem ER seinen Bogen in den Himmel setzte, gab Gott den Menschen das Versprechen: „So lange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“

Und ein paar Verse weiter heißt es im 1. Mose - Kapitel 9: „Ich, Gott, setze meinen Bogen in die Wolken, damit ich selber mich an dieses, **mein** Versprechen erinnere. Nie wieder werde ich, wie bei der Sintflut, **alle** Tiere und die **ganze** Menschheit zerstören“. Eine tolle Verbindung! Uns Menschen macht der Regenbogen Mut, dass nach dem Regen wieder die Sonne scheint. Dass nach dem Lockdown das Leben, zwar vorsichtig und achtsamer, weitergeht. Ja, es ist gut, dass wir den Anderen wieder mehr in den Blick bekommen haben.

Bei jedem Regenbogen, den wir sehen, können wir daran denken und dafür danken, dass Gott seine Welt nicht aus den Augen verliert.

**Ja, alles wird gut!**

## Erste Welle überstanden

Die Infektionszahlen sind fast auf Null gesunken. Amtsarzt Frank Neveling mahnt dennoch weiter zur Vorsicht. Er befürchtet einen Anstieg nach den Sommerferien.



Das Notkrankenhaus in der Sporthalle Neuenkamp mit Platz für 100 zusätzliche Patienten kam glücklicherweise nicht zum Einsatz und wird ab dem 13. Juli wieder abgebaut. Foto: J.Pries

VON CRISTINA  
SEGOVIA-BUENDÍA

Weil zuletzt die Zahlen der an dem Coronavirus infizierten Bürger signifikant gesunken sind und sich aktuell nur noch drei Remscheider wegen einer Covid-19-Erkrankung in häuslicher Quarantäne befinden, hat der Krisenstab der Stadt Remscheid seine Arbeit vorläufig auf Standby gesetzt. Gebannt ist die Gefahr aber noch lange nicht, sagt Gesundheitsamtsleiter Frank Neveling. Er rechnet mit einem erneuten Anstieg nach den Sommerferien, hofft aber, dass im Herbst der Impfstoff bereitsteht.

### Lehren für die Zukunft

In Remscheid habe das Krisenmanagement und der städtische Pandemieplan sehr gut gegriffen, urteilt der Amtsarzt. „Unter der Leitung von Thomas Neuhaus hat die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern hervorragend geklappt“, lobt Neveling. Täglich tauschten sich die diversen Akteure dieses Gremiums aus und beurteilten die Situation regelmäßig neu. Dennoch, gesteht der Leiter des Remscheider Gesundheitsamtes, habe man in dieser Situation auch einige Knackpunkte entdeckt. Zu denen gehört unter anderem die ausreichende Versorgung durch Materialien und Schutzausrüstung: „Wir hatten Glück, dass wir auf die Bestände zurückgreifen konnten, die wir damals für die Schweinegrippe 2009 gekauft hatten.“ Mit dem Material wurden Krankenhäuser, Arztpraxen, Pflege- und Seniorenheime versorgt. Zu größeren Engpässen kam es dadurch nicht, berichtet Neveling. „Wir hätten allerdings auch mehr Material haben können.“

Zu verbessern sei auch der grundsätzliche Vorsorgeplan der Krankenhäuser, findet Neveling. Trotz Sparmaßnahmen müsse gewährleistet sein, dass für einen erneuten Pandemiefall genügend Betten und Geräte zur Verfügung stehen. Dazu gehöre auch geschultes Fachpersonal. „Wir brauchen auf lange Sicht einfach mehr Personal, das die ambulante Versorgung in solchen Fällen sicherstellen kann.“ Aktuell sei die gesundheitliche Lage ruhig. Mit dem Ausbruch der Pandemie im Anfang März rechnete der Krisenstab im schlimmsten Fall mit dem Verlust von 1.500 Remscheidern. Auch deshalb wurde in der Sporthalle Neuenkamp ein Notkrankenhaus aufgebaut, um die Krankenhäuser im Fall von erhöhten Infektionszahlen zu entlasten. Der Worst Case ist bislang glücklicherweise nicht eingetreten. Die Gründe, warum Remscheid recht glimpflich die Pandemie zu überstehen scheint, seien „sehr komplex“, sagt Neveling. „Zum einen haben sicherlich die guten Maßnahmen, die schnell und konsequent umgesetzt wurden, sowie die gute Disziplin der Bürger zu der moderaten Infektionsrate geführt.“ Außerdem glaubt der Amtsarzt, „hat das Virus auf seinem Weg von China nach Deutschland einiges an Gefährlichkeit eingebüßt. Aber das sind reine Mutmaßungen.“ Trotzdem sollten wir jetzt nicht unvorsichtig werden, warnt Neveling. „Ich habe zwar die Hoffnung, dass es jetzt ruhiger wird, allerdings auch die Sorge, dass mit dem Ende der Sommerferien, wenn die Menschen aus ihrem Auslandsurlaub wiederkehren, Kitas und Schulen wieder öffnen, die Infektionszahlen wieder steigen.“ Der Krisenstab sei nicht aufgelöst

und befindet sich auch weiterhin in Bereitschaft. „Da reicht eine Alarmierung und alles wird wieder hochgefahren, wie jetzt in Gütersloh, wo wir ja sehen, wie schnell es gehen kann, wenn das Virus einmal in einer größeren Einrichtung auftritt.“ Frank Neveling hofft, dass im Herbst der Impfstoff bereitsteht, wobei auch dieser nicht auf Anhieb die geltenden Hygiene- und Schutzkonzepte aushebeln würde. Denn nicht alle könnten sofort geimpft werden, macht der Mediziner deutlich. „Wir werden erst nach und nach mit Impfdosen versorgt werden, so dass wir zuerst in den systemrelevanten Bereichen impfen würden.“ Krankenhaus und Pflegepersonal sowie Seniorenstunden an erster Stelle, gefolgt von chronisch Kranken. Erst in einem dritten Schritt würden dann alle anderen geimpft. Zu einer Impfung gezwungen werden könne keiner, sofern die Politik keine Impfpflicht durchsetze. Dennoch hofft Neveling, dass sich möglichst viele Menschen impfen lassen. Er rechnet mit einer Durchimpfungsquote von 85 bis 90 Prozent. Erst dann könnte das Coronavirus besiegt sein.

### Gut zu wissen

**Krisenstab:** Insgesamt hielt das Gremium 65 Sitzungen ab und fertigte 89 Lageberichte an.

**Getestet:** rund 1.900 Remscheider, davon 244 infiziert. Aktuell gibt es drei an Covid-19 Erkrankte, 18 Menschen sind verstorben, 223 gelten als genesen.

**Materialausgabe:** 7.000 Schutzkleidungen, 500.000 Masken, 3.000 Schutzbrillen und 2.400 Liter Händedesinfektionsmittel.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick geht in diesem Jahr in eine etwas andere Sommerpause. Die nächsten Ausgaben erscheinen am 9. und 23. Juli. Über das aktuelle Geschehen berichten wir für Sie aber weiterhin online auf unserer Homepage

[www.luettringhauser-anzeiger.de](http://www.luettringhauser-anzeiger.de)

sowie auf unseren Social Media-Kanälen.



## Liebe Lesende,



Christiane Karthaus.  
Foto: LA/LIB-Archiv

des Lüttringhauser Anzeigers / Lennep im Blick, am Montag beginnen die Sommer-/Schulferien. Für viele unserer Lesenden die Gelegenheit, um mit der Familie in den Urlaub zu fahren und die schöne Zeit zu genießen. Sicherlich werden die Ferien für viele durch die Pandemielage anders sein, als in den Vorjahren. Viele werden Urlaub in

Deutschland machen oder auch zu Hause bleiben. Wir vom Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick haben uns entschlossen, in dem Ferienmonat Juli 14-tägig mit unserer Zeitung zu erscheinen. Wir haben in unsere Überlegungen einfließen lassen, dass Veranstaltungen in Kultur, Politik und auch Sport derzeit nicht oder nur sehr begrenzt stattfinden können. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit sehen wir uns zu dieser Maßnahme veranlasst. Ab August werden wir wieder wie gewohnt wöchentlich erscheinen. Dann möchten wir auch mit der Umlagensammlung beginnen. Liebe Leserinnen und Leser, der Einzug der Umlage ist für den Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick von großer wirtschaftlicher Bedeutung, sodass wir dankbar wären, wenn jeder(r) diesen Beitrag in Höhe von 8,50 Euro zahlen würde. In Lüttringhausen wird die Umlage von unseren Zeitungsboten eingesammelt. Gerne kann auch aus Lennep und Lüttringhausen eine Überweisung des Betrages auf das Sparkassen-Konto DE88 3405 0000 0000 2133 89 erfolgen.

Der Vorstand und Beirat des Heimatbundes sowie auch die Mitarbeiter des Lüttringhauser Anzeigers wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit, vor allen Dingen bleiben oder werden Sie gesund.

Christiane Karthaus

1. Vorsitzende des Heimatbundes Lüttringhausen

## Linke schickt Fritz Beinersdorf ins OB-Rennen



Die Linken nominierten am Wochenende Ratsmitglied Fritz Beinersdorf als OB-Kandidaten. Foto: Thomas E. Wunsch

(red) Jetzt stehen alle Kandidaten für die Wahl des höchsten Amtes der Stadt am 13. September fest. Nachdem die Christdemokraten Alexa Bell nominierten, Liberale und Grüne die Kandidatur des SPD-Mannes und amtierenden Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz unterstützten, die Wählergemeinschaft in Remscheid (W.i.R)

den Lennep Roland Kirchen ernannte und auch Pro Remscheid mit Polit-Neuling Peter Keck einen Kandidaten aufstellen, haben sich auch die Remscheider Linken für einen eigenen OB-Kandidaten entschieden. Ratsmitglied Fritz Beinersdorf wird den Wahlkampf der Linken anführen. Ihm zur Seite wählte die Versammlung Bri-

gitte Neff-Wetzel auf Platz zwei und Peter Lange auf Platz 3. Letzterer kandidiert zeitgleich im Stadtteil Lennep, zusammen mit seinen Parteimitgliedern Colin Cyrus, Michael Eisele und Philipp Schäfer. Für die Bezirksvertretung Lüttringhausen wiederum ließen sich Axel Behrend, Eike Jesinghaus, Andrea Benkert und Thomas Fritsche aufstellen.

Termin  
TIPPS

## Endlich wieder ein bisschen Kultur in der Stadt

### Samstag, 27. Juni

• 19.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31-33  
Sven Ratzke - For One Night Only



(red) Ein echter Weltstar bestreitet den vorletzten Abend des Juni-Spielplans des Teo Otto Theaters mit einem Abend, der ganz speziell für Remscheid zusammengestellt wurde. Sven Ratzke ist einzigartig. Mit einem einzelnen Begriff lässt sich nicht erfassen, was dieser Gesamtkünstler auf die Bühne stellt. Er singt wie kein Zweiter, spielt mit androgynen Elementen, hat Lust am Klammauk, erzählt wilde Geschichten, steckt voller irrsinniger Ideen, er ist emotional, absurd, komisch und singt geniale Songs. Ob in New York, Melbourne, Mexico City, ob in Amsterdam, Wien oder Berlin im Tipi am Kanzleramt, das Publikum liebt ihn. Und er braucht sein Publikum! Ratzke fordert es heraus, nimmt es mit auf abstruse, leidenschaftliche und ungemein witzige Reisen, um es am Ende beglückt und entzückt zu entlassen. Nur für Remscheid präsentiert er einen ganz besonderen Abend mit dem Besten aus all seinen Shows. Die Lieder der Diven, Songs von Bowie bis Brecht. Neues, Altes, Geliebtes und Vergessenes. Es begleitet ihn sein kongenialer Pianist und Arrangeur Christian Pabst. Karten kosten 15 Euro, Jugendticket 5 Euro.

Foto: Veranstalter

### Sonntag, 28. Juni

• 18 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31-33  
Kall nit - talk! Special Edition

(red) Als Abschlussveranstaltung des Juni-Programms im Teo Otto Theater lädt Horst Kläuser zum Programm „Sven“<sup>3c</sup>. Zu Gast sein werden der Weltstar Sven Ratzke, der am Abend zuvor einen besonderen Remscheid Abend als Musiker und Entertainer präsentieren wird, Stadtdirektor, Städtékammerer und Kulturdezernent Sven Wiertz, sowie der künstlerische Leiter des Teo Otto Theaters Sven Graf. Alle drei können aus ganz unterschiedlichen Perspektiven von dieser besonderen Zeit, den Auswirkungen auf das kulturelle Leben und dem Umgang damit berichten. Was vielleicht im ersten Moment nach schwerem Tiefgang klingt, will aber vielmehr auf einen praktischen und kreativen Umgang mit Krisenzeiten hinauslaufen. Und wer weiß, vielleicht wird der gewiefte Horst Kläuser ja auch frühe und noch geheime Informationen zur nächsten Spielzeit 2020/21 aus den Anwesenden heraus bekommen. Mit dieser Abschlussveranstaltung verabschiedet sich das Teo Otto Theater in die Sommerpause. Karten kosten 15 Euro, Jugendticket 5 Euro.

Foto: Mike Koenig



# Sommerferien mit Spaß und Spannung

Stadt, Vereine und freie Träger der Jugendförderung haben ihre Kräfte gebündelt, um trotz Restriktionen ein abwechslungsreiches Programm mit weit über 180 Aktivitäten für bis zu 2.500 Kinder zusammenzustellen.

VON CRISTINA  
SEGOVIA-BUENDÍA

Dieser Sommer wird zwar definitiv anders sein, als er vor Corona geplant war. Das muss aber nicht heißen, dass es langweiliger wird. Im Gegenteil: Für Daheimgebliebene haben Stadt, Vereine, freie Träger der Jugendförderung sowie freie Bildungseinrichtungen, wie etwa die Schule für Musik, Tanz und Theater (siehe Seite 9), mit Hochdruck an einem abwechslungsreichen Ferienprogramm gearbeitet.



Im August können Teilnehmende der Ferienaktion mit dem RTV beispielsweise zur Wasserski-Anlage nach Langenfeld.

Foto: pixabay.com

### Reichhaltiges Angebot

Mit Blick auf die dynamischen Entwicklungen der Corona-Schutzverordnung von Bund und Land in den vergangenen Wochen sind im Rekordtempo und relativ kurzfristig weit über 180 Angebote zusammen gekommen. „Wir haben noch nie so kurzfristig und schnell ein Programm erstellt“, sagt Daniela Gradante vom Remscheider Turnverein. „Vor einhalb Wochen war noch nicht mal sicher, ob wir überhaupt etwas anbieten würden.“ Der Verein habe beschlossen, wie auch in den Vorjahren, für die Kinder und Jugendlichen über die Sommerferien da zu sein.

Allerdings fallen in diesem Jahr alle Sportangebote weg. Es sei schlichtweg nicht umsetzbar, Kinder beim Spielen auf Abstand zu halten. „Wir hoffen auf einen Traumsommer und wollen unsere örtlichen Träger unterstützen und etwa vor Ort Minigolf spielen gehen, unsere Kegelbahn nutzen oder auch Ausflüge in den Wuppertaler Zoo, zu Phantasialand mit den Jugendlichen und zu Kernie's Familienpark mit den Kleineren anbieten.“

Die Evangelische Kirchengemeinde und der CVJM mussten

ihre Kinder- und Jugendfreizeiten absagen, die zuständigen Teams wollten dennoch für die Kinder etwas auf die Beine stellen. „Wir werden also unsere Gemeinde- und Vereinshäuser verstärkt nutzen und auch nach draußen gehen“, erklärt der Jugendreferent des Evangelischen Kirchenkreises, Rolf Haumann. „Unsere Mitarbeiter wurden extra geschult und sind mit dem vorgegebenen Hygienekonzept vertraut.“ Das Konzept sieht neben den gängigen Hygienestandards kleine Gruppen und eine entsprechende Dokumentation

der Teilnehmenden vor, damit bei Bedarf der Kontakt nachverfolgt werden kann. Til Rebelsky von der städtischen Jugendförderung freut sich, nach der Absage der beliebten Ferienkiste trotzdem ein ansprechendes Programm anbieten zu können. „Es war eine spannende Aufgabe und hat auch gezeigt, dass es eine tolle Zusammenarbeit in Remscheid gibt.“ Dank der Unterstützung durch die Pasta- und Fleischfirma Steinhaus erhalten teilnehmende Kinder der Spiel- und Bastelangebote in den diversen Stadtteilen zudem einen „Coroneutel“, erklärt Rebelsky. „Das ist ein Notfallbeutel gefüllt mit Spielsachen, Straßenkreide, Lektüre und Kniffelaufgaben, damit es für die Kinder auch zu Hause nicht langweilig wird.“

## Gut zu wissen

In den meisten Fällen ist die Teilnahme kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung notwendig. Das Programm ist dynamisch, heißt, dass weitere Angebote dazu kommen können. Eine Gesamtübersicht gibt es online unter [www.remscheid.de](http://www.remscheid.de)

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Lüttringhausen:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Stadtkirche  
Sonntag, 28.6. 3. So. nach Trinitatis: 10.00 Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll  
Donnerstag, 2.7.: 17.00 - 18.00 „Sprech-Stunde“ in der Kirche Lüttringhausen;  
18.00 Viertel-Andacht in der Kirche Lüttringhausen mit Diakonin Irmtraud Fastenrath  
Sonntag, 5.7. 4. So. nach Trinitatis: 10.00 Gottesdienst mit Pfarrer Oliver Rolla  
Donnerstag, 2.7.: 17.00 - 18.00 „Sprech-Stunde“ in der Kirche Lüttringhausen;  
18.00 Viertel-Andacht in der Kirche Lüttringhausen mit Pfarrer Oliver Rolla

### Goldenberg

Sonntag, 28.6. 3. So. nach Trinitatis: 17.00 Musikalische Abend-Andacht mit Martin Storbeck und Liturgie Pfarrerin Kristiane Voll

### Haus Clarenbach und Haus Talblick

Donnerstag, 2.7.: 10.00 Andacht vor den Balkonen von Haus Clarenbach und Talblick mit Diakonin Irmtraud Fastenrath  
Donnerstag, 9.7.: 10.00 Andacht vor den Balkonen von Haus Clarenbach und Talblick mit Pfarrer Oliver Rolla

### Kinder- und Jugendarbeit s. unter CVJM.

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00

[www.evangelisch-luettringhausen.de](http://www.evangelisch-luettringhausen.de); [Gemeindeamt@evangelisch-luettringhausen.de](mailto:Gemeindeamt@evangelisch-luettringhausen.de)

### Kinder- und Jugendarbeit des CVJM im CVJM-Haus

(eine Anmeldung ist erforderlich)

Freitag: 17.00 Mädchenjungschar „Best Friends“ (3./4.Kl.). In den Sommerferien finden die Gruppen und Kreise nur nach Absprache statt.

29. Juni bis 10. Juli Kinderferienprogramm (ausgebucht)

13. bis 24. Juli Kinderferienprogramm (Anmeldung erforderlich)

27. bis 31. Juli

„Jugend-Zeltcamp“ (Anmeldung erforderlich)

Weitere Angebote des CVJM In den Sommerferien finden die Gruppen und Kreise nur nach Absprache statt. [buer@cvjm-luettringhausen.de](mailto:buer@cvjm-luettringhausen.de); [www.cvjm-luettringhausen.de](http://www.cvjm-luettringhausen.de)

### Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz

Samstag, 27.6.: 16.00 Taufe  
Sonntag, 28.6.: (13. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: für die Pfarrgemeinde) 11.30 Hl. Messe  
Dienstag, 30.6.: 9.00 Frauenmesse  
Sonntag, 5.7.: (14. Sonntag im Jahreskreis): 11.30 Hl. Messe  
Dienstag, 7.7.: 9.00 Frauenmesse

### Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Lüttringhausen

Sonntag, 28.7.: 10.30 Gottesdienst mit Ralf Kuna (aus Frankreich), telefonische Anmeldung erbeten an: 02191 5658743

### Lennep:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep  
Sonntag, 28.6.: 10.00 Gemeindehaus Hardtstraße Open-Air-Gottesdienst zur Eröffnung des Sommerferienprogramms Pfarrerin Menn / Frau Preuß

Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel.-Nr.: 0173-7125135.

Sonntag, 5.7.: 10.00 Gemeindehaus Hardtstraße Open-Air-Gottesdienst Pfarrer Pöplau

Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel.-Nr.: 0173-7125135.

### Waldkirche

Sonntag, 28.6.: 11.15

Open-Air-Gottesdienst

Pfarrer i.R. Wirths

Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel.-Nr.: 02191-68252 (Herr Rehborn) oder Tel. Nr.: 02191-660712 (Frau Ober).

Sonntag, 5.7.: 11.15 Open-Air-Gottesdienst

Prädikant Hülle

Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel.-Nr.: 02191-68252 (Herr Rehborn) oder Tel. Nr.: 02191-660712 (Frau Ober).

### Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep

Freitag, 26.6.: 19.00 Hl. Messe

Samstag, 27.6.: 14.00 Taufe;

16.00 Taufe; 18.00 Sonntag-

vorabendmesse

Sonntag, 28.6.: (13. Sonntag

im Jahreskreis

Kollekte: für die Pfarrgemeinde)

10.00 Hl. Messe; 11.30 Spanier-

messe

Freitag, 3.7., Hl. Thomas,

Apostel, Herz-Jesu-Freitag:

19.00 Hl. Messe

Samstag, 4.7.: 14.00 Trauung;

18.00 Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 5.7.: (14. Sonntag im

Jahreskreis): 10.00 Hl. Messe;

11.30 Spaniermesse

### Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep

Sonntag, 28.6.: 10.30

Open-Air-Gottesdienst hinter

dem Gemeindezentrum mit A.

Pascher

Sonntag, 5.7.: 10.30

Open-Air-Gottesdienst hinter

dem Gemeindezentrum mit E.

Voigt

### Ferienprogramm der Kath. Kirche St. Bonaventura und Hl. Kreuz

Ferienprogramm für Kinder von 8-12 Jahren

In der Zeit vom 27.7.-31.7. bietet das Zeltlagerteam der Kath. Kirche St. Bonaventura und Hl. Kreuz ein Ferienprogramm für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren an.

Montag-Donnerstag in der Zeit von 10 - 16.30 Uhr und Freitag 14-21Uhr gibt es ein buntes Programm im und um das Jugendfreizeitheim in Lüttringhausen herum. Wir haben uns viele Spiele, kleine Ausflüge, kleine Wanderungen, gemeinsames Schnitzen und ein Abschlussabend mit Casino und Lagerfeuer überlegt.

Der Teilnehmerbeitrag von 25€ beinhaltet ein warmes Mittagessen. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich unter [marei75@gmx.li](mailto:marei75@gmx.li). Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Kinder begrenzt.



Foto: pixabay.com



### LÜTTRINGHAUSER ANZEIGER / LENNEP IM BLICK

Öffnungszeiten Mo. - Fr.: 9.00 - 13.00 Uhr, Do.: 14.00 - 17.00 Uhr

Terminabsprachen telefonisch unter 50663.

Geschäftsstelle: Gertenbachstraße 20, Lüttringhausen.

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss jeweils dienstags um 14 Uhr.

### Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

## ÄRZTE

**Kinderambulanz**  
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,  
Telefon 13 86 30 oder  
13 86 83  
Zahnärztlicher Notdienst  
Telefon (01805) 98 67 00

**Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum**,  
Burger Straße 211,  
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;  
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,  
Telefon 13-23 51

**Kinderärztlicher Notdienst:**  
Sa. 27.6. und So. 28.6 von  
9 - 12 u. 14 - 17 Uhr  
Dr. S. Silies / P. N. Hauck  
Alte Kölner Straße 8,  
Telefon 6 34 01.  
Mi. 1.7 von 14 - 17 Uhr  
Dr. S. Silies / P. N. Hauck  
Alte Kölner Straße 8,  
Telefon 6 34 01.  
Sa. 4.7. und So. 5.7 von  
9 - 12 u. 14 - 17 Uhr  
MVZ Bethanien,

Richthofenstraße 21,  
Telefon 57 25.  
Mi. 8.7 von 14 - 17 Uhr  
MVZ Bethanien,  
Richthofenstraße 21,  
Telefon 57 25.

**Tierärztlicher Notdienst:**  
Sa. 27.6. 14-20 Uhr;  
So. 28.6. 8-20 Uhr  
Dr. U. Schmitt, WK,  
Pohlhauser Straße 76,  
Telefon 02196 / 8 89 99 55.  
Sa. 4.7. 14-20 Uhr;  
So. 5.7. 8-20 Uhr  
Dres. H. Sieg / C. Capellmann  
Blumenstraße 44-46,  
Telefon 4 14 20.

## APOTHEKEN

**Donnerstag, 25.6.:**  
Apothek am Henkelshof,  
Hans-Potyka-Straße 16,  
Telefon 96 34 99

**Freitag, 26.6.:**  
Röntgen-Apothek,  
Kirchplatz 7,  
Telefon 6 19 26  
**Samstag, 27.6.:**  
Bergische-Apothek OHG,  
Kölner Straße 74,  
Telefon 60641

**Sonntag, 28.6.:**  
Kreuz-Apothek,  
Kreuzbergstraße 10,  
Telefon 694700  
**Montag, 29.6.:**  
Punkt-Apothek, Alleestr. 68,  
Telefon 692800  
**Dienstag, 30.6.:**  
Bären Apotheke Alleestraße,  
Alleestr. 94,  
Telefon 2 23 24  
**Mittwoch, 1.7.:**  
Adler-Apothek,  
Alleestraße 11,  
Telefon 92 30 01

**Donnerstag, 2.7.:**  
Apothek am Hasenberg,  
Hasenberger Weg 43A,  
Telefon 661027

**Freitag, 3.7.:**  
Vieringhauser-Apothek,  
Vieringhausen 75,  
Telefon 7 17 00  
**Samstag, 4.7.:**  
easyApothek,  
Wupperstraße 17  
Telefon 46 96 90  
**Sonntag, 5.7.:**  
Vitalis-Apothek,  
Hammesberger Straße 5,  
Telefon 5 89 10 25  
**Montag, 6.7.:**  
Apothek am Bismarckplatz OHG,  
Poststr. 15,  
Telefon 66 20 21  
**Dienstag, 7.7.:**  
Falken-Apothek,  
Barmer Straße 17,  
Telefon 5 01 50  
**Mittwoch, 8.7.:**  
Bergische-Apothek OHG,  
Kölner Straße 74,  
Telefon 60641  
**Donnerstag, 9.7.:**  
Pinguin-Apothek am Markt,  
Alleestr. 2/Elberfelder Str. 1,  
Telefon 2 80 16

# Weinfest erneut auf der Kippe

Ein verlängertes Verbot würde auch das verschobene Fest der Lennep Karnevalisten von August auf September unmöglich machen. Klagen laufen. Winzer haben Alternativen gefunden.



Das Winzer-ehepaar Tina und Markus Krollmann vom Weingut in Gau-Bickelheim waren seit dem ersten Weinfest in Lennep 2001 immer dabei.

Foto: LA/LIB-Archiv\_Hertgen

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Das Verbot der Veranstaltung soll bis Oktober verlängert werden. Damit würde auch das von August auf September verschobene Weinfest der Lennep Karnevalsgesellschaft (LKG) definitiv ins Wasser fallen. Doch Chef-Karnevalist Gunther Brockmann hält noch immer an seinen Plänen fest, denn der Deutsche Schaustellerbund (DSB) will klagen und könnte das Verbot kippen. Auch für die Winzer wäre ein Verbot ein herber Verlust, obwohl einige von ihnen mittlerweile alternative Vertriebswege gefunden haben.

**50 Prozent mehr Bestellungen**  
Markus Krollmann aus dem rheinland-pfälzischen Gau-Bickelheim ist seit Anbeginn des Lennep Weinfestes im Jahr 2001 jeden Sommer in der Altstadt dabei. Denn die gesellige

Veranstaltung ermöglicht es den Winzern durch die Verkostung und Präsentation neuer Jahrgänge, nicht nur mehr Umsätze zu generieren, sondern vor allem Neukunden zu gewinnen. Für sie also eine attraktive und gewinnbringende Form der Produktvermarktung. Auf rund 15 solcher Feste ist Markus Krollmann mit seinen Weinen jährlich vertreten, bis zu zehn davon bestreitet der Pfälzer persönlich. „In diesem Jahr fand allerdings noch kein einziges Weinfest statt“, bedauert er. Auf seine edlen Tropfen musste der Weinbautechniker dennoch nicht sitzen bleiben, wie er erzählt: „Im ersten Moment nach dem Lockdown haben wir uns schon Sorgen gemacht, wie es mit uns weitergehen würde. Aber zwei Wochen danach stiegen bei uns die Bestellungen und gingen um 50 Prozent höher als sonst.“ Der Lockdown bescherte Krollmann also tatsächlich mehr Umsatz

als er sonst zu dieser Jahreszeit gewohnt war. Allerdings weiß der Winzer auch, dass er damit nicht zum Normalfall gehört. Viele seiner Kollegen, vor allem jene, die zum größten Teil Großhändler und Gastronomen beliefern, haben deutliche Umsatzeinbußen verzeichnet, „weil Restaurants geschlossen hatten und dadurch dort natürlich weniger Wein konsumiert wurde.“ Ganz auf die Weinfeste verzichten will Markus Krollmann trotzdem nicht, denn er schätzt die Geselligkeit dieser Veranstaltungen und seine Kunden auch einmal persönlich zu treffen. „Wir hoffen natürlich, dass das Veranstaltungsverbot nicht verlängert wird und im September das Weinfest in Lennep stattfinden kann.“ Falls das aber nicht funktioniert, hat der umtriebige Geschäftsmann dennoch eine Möglichkeit gefunden, schon jetzt für seine Lennep Kunden da zu sein. Seit Juni ist der Winzer nämlich

alle zwei Wochen samstags auf dem Lennep Wochenmarkt auf dem Alter Markt anzutreffen. „Die Leute können dann dort ihre Bestellungen abholen oder unsere Weinflaschen kaufen. Nur zur Verkostung können wir wegen der Coronaschutzverordnung leider immer noch nichts anbieten“, sagt Markus Krollmann. Andererseits habe er durch seine Präsenz auf dem Wochenmarkt auch schon wieder vier Neukunden gewonnen.

## Gut zu wissen

Das Familienunternehmen Krollmann bewirtschaftet zehn Hektar Weinberge in Rheinland-Pfalz und baut vorzugsweise Trauben für fruchtige Weiß-, Rosé und Rotweine an. Das nächste Mal steht Markus Krollmann mit seinen Weinen am Samstag, 4. Juli, auf dem Lennep Wochenmarkt.

# Bewusster gutes Fleisch genießen

Die Fleischerei Nolzen setzt auf die Qualität der Waren.

VON ANNA MAZZALUPI

Die Meldung schlug ein wie eine Bombe: mehr als 1.500 Corona-Infizierte im Schlachtbetrieb Tönnies in Rheda-Wiedenbrück. Normalerweise werden rund 30.000 Schweine täglich dort verarbeitet. Der Skandal bewegt momentan viele Menschen zum Umdenken. Für Metzgermeister Marcus Weber, Inhaber der Fleischerei Nolzen in Lüttringhausen, war Fleisch aus solch einem großen Betrieb jedoch noch nie eine Option.

**Bewusstes Verhalten**  
Er bezieht Rind- und Schweinefleisch vom Schlachthof Kampeter aus Lippstadt.

Mit Geschäftsführer Michael Kampeter hat er die Ausbildung bei Nolzen vor rund 30 Jahren absolviert. Auch Webers damaliger Chef hat bereits vorher mit dem Familienbetrieb Kampeter zusammengearbeitet, erzählt er. Einmal die Woche, immer montags, wird dort geschlachtet. Die Tiere stammen von umliegenden Bauern – lange Transportwege bleiben aus. Auf den Bauernhöfen werden etwa die Schweine nicht auf ein Normgewicht von 95 Kilo gemästet, sondern dürfen durchaus auch mehr wiegen. Sie werden bereits einen Tag vor der Schlachtung vom Bruder des Geschäftsführers zum

Schlachthof gebracht. Dadurch können sich die Tiere beruhigen und produzieren keine Stresshormone. Das wiederum spiegelt sich in der Fleischqualität wider, erklärt der Experte. Das Fleisch sei dadurch trocken und nicht nass wie das aus einem Großbetrieb, das im Discounter- oder Supermarkt landet. Weber schätzt diese kleinen Strukturen, die für heutige Verhältnisse eher ungewohnt sind. Diese seien letztlich auch durch politische Entscheidungen zerstört worden, kritisiert er. Als er in der Ausbildung war, gab es allein in Lüttringhausen noch sechs Metzgereien, geschlachtet wurde in Remscheid. Das gibt

es heute nicht mehr. Zusätzlich schwer wird es, Fachpersonal zu finden. Nur noch wenige absolvieren die Ausbildung zum Metzger. Damit die anstehenden Arbeiten zuverlässig erledigt werden können, hat auch er Hilfsarbeiter eingestellt – zwei Rumänen und drei Griechen. Einer davon ist als „Grill-Horst“ im Dorf bekannt. Auf diese Hilfe ist Weber dringend angewiesen: „Aber ich muss sie auch fair bezahlen“, betont er. Bei der Suche nach einer vernünftigen Wohnung habe er den Mitarbeitern auch geholfen, sagt er. Die Zusammenarbeit mit Großschlachtereien lehnt er nicht nur wegen der Arbeitsverhältnisse bewusst ab. Die Qualität des Fleisches sei einfach zu gering. Deshalb nehme er auch gerne den größeren Wareneinsatz in Kauf, den er für das Qualitätsfleisch aus Lippstadt zahle. Zudem werden in dem Lüttringhauser Familienbetrieb alle Wurstwaren selbst hergestellt. Auch hier legt Weber Wert auf Qualität, verwendet zum Beispiel Steinsalz und verzichtet bewusst auf Farbstoffe. Diese Qualität wissen die Kunden zu schätzen. Der Betrieb läuft normal weiter. Zwar wachse durch solche Meldungen wie aktuell zeitweise die Kundschaft etwas an, ein Großteil wandere nach einigen Wochen jedoch wieder zum gewohnten Kauf im Supermarkt zurück, bedauert Weber. Dennoch stellt er fest, dass die Kunden bewusster kaufen als früher. Das hinter dem Fleisch auch ein Tier, Schlachter und Metzger stehen, erklärt Weber gerne in den beliebten Steak-Seminaren, die coronabedingt ausgesetzt werden mussten. Im Juli soll es damit wieder losgehen.



Metzgermeister Marcus Weber.

Foto: LA/LIB-Archiv

**Gemeinschaftspraxis Gertenbachstrasse**  
Inge Ridderskamp/Tim Decius  
Fachärzte für Allgemeinmedizin

Ich, Inge Ridderskamp, werde am 1. Juli 2020 nach mehr als 20-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand gehen. Meine Nachfolge übernimmt Frau Kira Decius, Fachärztin für Innere Medizin. Ich bedanke mich bei allen Patientinnen und Patienten für das mir entgegengebrachte Vertrauen und freue mich, wenn sie dies auch auf meine Nachfolgerin übertragen.

Zum 1. Juli 2020 werde ich, Kira Decius, Fachärztin für Innere Medizin, die Nachfolge von Frau Inge Ridderskamp in der Gemeinschaftspraxis antreten. Ich freue mich darauf, Sie weiterhin betreuen zu dürfen und Ihnen zusammen mit dem bewährten Team eine breite medizinische Versorgung anbieten zu können.

**Inge Ridderskamp**  
Fachärztin für Allgemeinmedizin

**Kira Decius**  
Fachärztin für Innere Medizin

**Jetzt aufladen!**

**DIE WALLBOX FÜR IHR E-AUTO:**  
**ABL eMH1-1w1101**  
bis zu 11kW Ladeleistung  
integriertes Ladekabel, 6m  
integrierter FI-Schalter Typ A  
für alle Typ 2-Elektroautos

**ADAC**  
ADAC Motorwelt 12/2018  
12 Wallboxen im Test  
sehr gut (1,0) Test

**799€** inkl. MwSt.

Unser Angebot exklusive Montage, Inbetriebnahme & Verankerung.

**JETZT NUTZEN: ERHÖHTE FÖRDERSÄTZE DES LANDES NRW, IHR VORTEIL BIS ZUM 30. NOVEMBER 2020:**  
80% FÖRDERUNG / BIS ZU 2.000€ PRO LADEPUNKT!

Ihr Meisterbetrieb in Remscheid  
02191/592 4881, www.emobitec.de

**emobitec**  
WIR MACHEN SIE E-MOBIL

**REINER SWOBODA**

**IHR MALERMEISTER**  
An der Windmühle 80  
Telefon 5 44 59  
www.malermeister-swoboda.de

**RUHL**

**Rollladen Markisen Sonnenschutztechnik**  
Beratung · Verkauf · Ausstellung  
Reparatur-Service  
Tel. 021 91 - 84 227 16  
Info@ruhl-technik.de  
www.ruhl-technik.de  
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

**LESERBRIEFE**

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Anzeiger Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zeilen nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

**Leserbrief zu: Umgestaltung Lüttringhauser Rathaus (LA-Artikel vom 28. Mai 2020)**

Kosten in Höhe von ca. 270.000 Euro werden angegeben für die Umgestaltung des Rathausumfeldes (Für wen? Besserer Aufenthalt für Penner und Wildpinkler?) sowie ca. 43.000 Euro für ein unsinniges Wasserspiel. Es wäre dagegen effektiver, wenn man nach über zweieinhalbjähriger Zusage, wie von Stadtkämmerer Wiertz, das Außengebäude der Grundschule Goldenberg endlich einmal mit neuer Farbe auf sämtlichen Fensterbänken, Fensterrahmen und dem Gesimse versehen würde. Hier sind nur noch blankes, verrottetes Holz, morsches Gesimse und farblose Fensterrahmen zu erkennen. Jede Asylunterkunft sieht besser aus.  
**Erhard Werner**



Rathaus Lüttringhausen

Foto: LA/LIB-Archiv

# Mit Leib und Seele für die Musik

Andreas Schleicher veröffentlicht diesen Freitag sein neues Album „Herz Hirn Hose“.

VON ANNA MAZZALUPI

Entschleunigen, sich auf das konzentrieren, was einem Spaß macht: Als Musiker Andreas Schleicher dieses Thema vor etwa einem Jahr in seinem Song „Halb so schnell“ verarbeitet, konnte er nicht ahnen, dass die Corona-Pandemie die Gesellschaft genau dazu zwingen würde. Umso mehr passen sein Song sowie sein neues Album „Herz Hirn Hose“, das diesen Freitag veröffentlicht wird, zu dieser Zeit.



Andreas Schleicher ist Sänger, Komponist und Vocal Coach.

Foto: Charlie Spieker

### Authentisch

Es ist sein zweites deutschsprachiges Album. Früher schrieb er auf Englisch. „Die deutsche Sprache ist zwar schwieriger, zum Klingen zu bringen, aber sie ist auch authentischer“, erklärt er. Authentizität ist dem Vollblutmusiker, der nicht nur mit Lüttringhausen, sondern der gesamten Bergischen Region eng verbunden ist, wichtig. Hier könne er zur Ruhe kommen, sich inspirieren lassen und im eigenen Studio kreativ sein. Seinen Ausgleich findet er im Wandern oder auch beim Kanufahren. Denn sein Alltag sieht – ohne Corona – ziemlich abwechslungsreich aus. Am liebsten steht er mit seinen eigenen Kompositionen auf der Bühne. Mit dem Publikum interagieren zu können, sei elementar für ihn. „Ich brauche diese Lebensfreude, diese Energie.“ Umso härter haben ihn – wie wohl alle seine Kollegen – die Auftrittsverbote getroffen. „Plötzlich ging es von 100 Auftritten runter auf null“, beschreibt er. Die Beschränkungen gleichen einem Berufsverbot, ergänzt er.

Dass er von der Musik gerne leben möchte, war ihm schon früh klar. Bisher hat das auch immer gut funktioniert – solo, als Teil einer Band, als Entertainer in der „Popolski Show“ oder als Teil von „Bert & Roy“. Außerdem war er unter anderem mit Jennifer Rush auf Tour, stand mit Gentlemen auf der Bühne oder hat mit Sasha gearbeitet. Als Vocal Coach hat er zudem an den TV-Shows „X-Factor“ sowie an „The Masked Singer“ mitgewirkt. Die zweite Staffel von „The Masked Singer“, bei der Prominente versteckt unter Kostüm-Week für Woche singen, gewann erst in der vergangenen Woche den Deutschen Fernsehpreis in zwei Kategorien, darunter als beste Unterhaltungsshow. Teil davon zu sein, mache ihn stolz. In der ersten Staffel coachte

Schleicher Gewinner Max Mutzke, Comedian Bülent Ceylan sowie Daniel Aminati. In der zweiten Staffel hat er unter anderem Gregor Meyle bei der Tarnung geholfen. Wie Meyle war Schleicher selbst während der Staffel an Covid-19 erkrankt, die Sendung musste pausieren. Zwölf Tage lang hütete Schleicher mit 39 Grad Fieber das Bett. Das sei alles andere als leicht gewesen. Mit Bülent Ceylan, erzählt Schleicher, sei inzwischen eine richtige Freundschaft entstanden. Der Komiker ist zum Beispiel auf der neuen Platte beim Track „Flaschengeist“ zu hören. In dem Song geht es darum, selbst sein Leben voranzutreiben. Grundsätzlich greift Schleicher, der in den Niederlanden Musik studierte, für seine Lieder Alltagssituationen auf

mal tiefgründig, mal heiter. „Die Liste“ beschäftigt sich etwa mit Dingen, die man einmal im Leben gemacht haben möchte. „Buzz Aldrin“ thematisiert das Dasein als Zweiter. Seinen Stil beschreibt er selbst als deutschen Singer-Songwriter-Pop. Den Abschluss bildet ein Klavierstück, das er während seiner Studienzeit in Holland komponierte. Gespielt wird es aber nicht von ihm, sondern von seiner 15-jährigen Tochter Maja. „Sie konnte es einfach viel besser“, erklärt er mit einem Lachen. Maja hat zudem Chöre eingesungen und bei der Covergestaltung mitgeholfen. Ganz authentisch. Im Schleicher-Stil eben.

Weitere Infos und Albumbestellung unter [www.andreasschleicher.de](http://www.andreasschleicher.de)

Basar

**Immobilien**

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

**ImmobilienCenter**  
02191 16-7487  
[www.stadtparkasse-remscheid.de](http://www.stadtparkasse-remscheid.de)

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62

**Verschiedenes**

**Pattis Fußpflege**  
RS-Lüttringhausen  
Termin n. Vereinb.  
Tel. 02191-882266  
[www.pattis-fusspflege.de](http://www.pattis-fusspflege.de)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) (Fa.)

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.  
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Garage, mit Licht zum 1.7 in Lüttringhausen gesucht.  
Telefon 0160 / 90 32 23 00

Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail unter [info@luettringhauser-anzeiger.de](mailto:info@luettringhauser-anzeiger.de)

**Stellenangebote**

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine **Küchenhilfe und Reinigungskraft auf 450,- Euro-Basis. Fleischerei Nolzen, Tel. 02191 / 50562 o. 6943830, [info@metzgerei-nolzen.de](mailto:info@metzgerei-nolzen.de).**

Erzieher-Anerkennungspraktikant/in ab August 2020 im Kindergarten gesucht.  
Infos unter 02191-660411 oder [kindergarten@elterninitiative-frielinghausen.de](mailto:kindergarten@elterninitiative-frielinghausen.de)

Roland

## RATHERT

Sanitär  
Heizung  
Bad-Design

Telefon 0 21 91 / 95 31 10  
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63  
oder per E-Mail an  
[info@luettringhauser-anzeiger.de](mailto:info@luettringhauser-anzeiger.de)

facebook

Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick: Besuchen Sie uns auf Facebook!  
[fb.com/luettringhauseranzeiger](https://fb.com/luettringhauseranzeiger)

Folgen Sie uns auf

Instagram

LUETTRINGHAUSER.  
ANZEIGER1931

## Bergische Betriebe buhlen um Bewerber

Die Corona-Pandemie hat die Pläne von Schulabsolventen durchkreuzt, die jetzt statt eines Auslandsjahres eine Ausbildung starten könnten.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Nach dem Abi erst einmal ein Sabbatjahr einlegen: Vom Lernstress erholen, die Welt bereisen, Work and Travel ausprobieren, andere Menschen und Kulturen kennenlernen, Sprachkenntnisse verbessern. Kurz um: Kraft tanken für das, was den jungen Erwachsenen danach noch bevorsteht. In den meisten Fällen folgt auf die Auszeit ein Studium. Doch dieses Mal könnten viele Abiturienten auf eine solide, handwerkliche Ausbildung zurückgreifen. Denn, ob das Auslandsjahr in Zeiten der Corona-Pandemie ratsam, sicher oder überhaupt möglich ist, bleibt weiterhin fraglich.

**1.600 freie Ausbildungsplätze im Bergischen Städtedreieck**  
Für Mitglieder der Kreishandwerkerschaft Remscheid und



Die Tischlerlehre gehört zu den kreativen Ausbildungsberufen im Handwerk.  
Foto: pixabay.com

der Industrie- und Handelskammer könnte die Pandemie, zumindest was den Fachkräftemangel und die Nachwuchssorgen angeht, eine positive Wende bewirken. Zumindest,

wenn sich jetzt die Schulabsolventen auf die zahlreichen freien Ausbildungsstellen bewerben. Denn obwohl das neue Ausbildungsjahr in knapp zwei Monaten, spätestens am 1. September, startet, „für eine Bewerbung ist es noch nicht zu spät“, betont Fred Schulz, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Remscheid. Wegen Corona habe sich nicht nur bei den Abiturienten so einiges verschoben. Die Handwerksbetriebe in Remscheid hätten noch allerhand Plätze frei. Grundsätzlich, sagt Schulz, seien Abiturienten im Besonderen als Bewerber recht beliebt, weil sie zum einen eine höhere Qualifikation mitbringen, zum anderen aber auch die Möglichkeiten haben, ihre Ausbildung auf zweieinhalb Jahre zu verkürzen. Eine überschaubare Zeit, nach der im Zweifel noch immer ein Studium angeschlossen werden

könnte, sagt Schulz. „Abiturienten sind gern gesehen in elektronischen Ausbildungsberufen, als Kraftfahrzeugmechaniker oder Anlagenmechaniker“, zählt Schulz auf. „Wir haben aber auch sehr kreative Berufe, zu denen etwa das Tischlerhandwerk zählt oder auch Maler- und Lackierer.“ Für eine erfolgreiche Bewerbung empfiehlt der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, „eine schriftliche Bewerbung einzureichen, in der hervorgehoben wird, dass man sich mit dem jeweiligen Betrieb auseinandergesetzt hat.“ Wer nach einer bis eineinhalb Wochen keine Rückmeldung erhält, sollte sich auf jeden Fall persönlich noch mal melden. Auf der Homepage der Kreishandwerkerschaft ([www.handwerk-remscheid.de](http://www.handwerk-remscheid.de)) sind alle Innungsbetriebe aufgelistet. Die Arbeitsagenturen in Remscheid, Solingen und Wupper-

tal vermelden, dass noch 1.600 Ausbildungsplätze offen sind. Es seien nicht nur viele, sondern auch sehr interessante Stellen. Von kaufmännischen Berufen (Industrie-, Großhandels- bis hin zum Kaufmann/-frau für E-Commerce oder Sport & Fitness) über handwerklichen/industriellen (Elektro, Metall, Tischler, Bäcker, Fleischer), bis hin zu Pflege- und Erziehungsberufen sind noch Stellen offen. Die Agentur für Arbeit Remscheid bietet kurzfristig Berufsberatungen an, telefonisch unter 4 60 63 45. Darüber hinaus bieten auch Hochschulen derzeit aufgrund der veränderten Bedingungen zahlreiche Informationsmöglichkeiten. Die Bergische Universität Wuppertal, beispielsweise, lädt vom 29. Juni bis 3. Juli zu einer digitalen Orientierungswoche ein. Weitere Infos unter [www.uni-wuppertal.de](http://www.uni-wuppertal.de)

<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 14px;">BERGISCHER FIRMENBLICK</p> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Auto</p> <div style="text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; font-size: 12px;">SUBARU</p> <p style="font-weight: bold; font-size: 10px;">Auto-Service PoniewazoHG Kfz.-Meisterbetrieb</p> <p style="font-size: 8px;">Dreherstraße 17 • 42899 Remscheid Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 5 58 38 <a href="http://www.subaru-remscheid.de">www.subaru-remscheid.de</a></p> </div> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center; font-weight: bold; font-size: 14px;">KFZ-CENTER A. Schmidt e.K.</p> <p style="font-size: 8px;">Inh. Matthias Dannaks Reparatur aller Fabrikate Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU Ringstraße 61b • 42897 RS-Lennep Telefon 0 21 91 / 66 31 32</p> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Computer</p> <div style="text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; font-size: 12px;">Gotzmann Computer</p> <p style="font-size: 8px;">Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks Kölner Straße 71   42897 Remscheid Telefon: 0 21 91 - 461 63 70 <a href="http://www.gotzmanncomputer.de">www.gotzmanncomputer.de</a></p> </div> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Dachdecker</p> <div style="text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; font-size: 12px;">PAUL RUTHENBERG</p> <p style="font-size: 8px;">DACHDECKER MEISTERBETRIEB</p> <p style="font-weight: bold; font-size: 10px;">Telefon 021 91 / 95680 <a href="http://www.ruthenberg.de">www.ruthenberg.de</a></p> </div> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Elektrotechnik</p> <div style="text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; font-size: 12px;">ELEKTRO HALBACH</p> <p style="font-size: 8px;">Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen Ihr -Fachhändler für Lüttringhausen Friedenshort 4, 42369 Wuppertal Fon 02 02 - 46 40 41</p> </div> </div>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Fenster / Türen / Tore</p> <div style="text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; font-size: 12px;">Bauelemente Duck</p> <p style="font-size: 8px;">Fenster   Türen   Garagentore <a href="mailto:info@bauelemente-duck.de">info@bauelemente-duck.de</a> Telefon: 01 51 / 23 49 60 48</p> </div> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Gesundheit</p> <div style="text-align: center;"> <p style="font-size: 8px;">Remscheid-Lennep Kölner Straße 64 Telefon (02191) 589 19 99 <a href="http://kieser-training.de">kieser-training.de</a></p> <p style="font-weight: bold; font-size: 12px;">KIESER TRAINING</p> <p style="font-size: 8px;">JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER</p> </div> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Möbel</p> <div style="text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; font-size: 12px;">Bei uns für Sie:</p> <p style="font-weight: bold; font-size: 12px;">MÖBELKOTTHAUS</p> <p style="font-size: 8px;">Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93 <a href="http://www.moebelkothaus.de">www.moebelkothaus.de</a></p> </div> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Schlüsseldienst</p> <div style="text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; font-size: 12px;">Heimchen</p> <p style="font-size: 8px;">Peter Heimchen Richthofenstr. 18 • RS-Lüttringhausen Telefon: 0 21 91 / 5 60 61 94 <a href="mailto:info@onlineschlusseldienst.de">info@onlineschlusseldienst.de</a> Besuchen Sie uns im Internet: <a href="http://www.onlineschlusseldienst.de">www.onlineschlusseldienst.de</a></p> </div> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Umzug</p> <div style="text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; font-size: 12px;">BREER GmbH</p> <p style="font-size: 8px;">»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken« Umzüge In- und Ausland Möbellagerung Möbelaufbauaufzug (0 21 91) 92 72 82</p> </div> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Zeitung</p> <div style="text-align: center;"> <p style="font-weight: bold; font-size: 12px;">Lüttringhauser Anzeiger Lennep im Blick</p> <p style="font-weight: bold; font-size: 14px;">Immer wöchentlich und total lokal!</p> <p style="font-size: 8px;">Gertenbachstr. 20 • 42899 Remscheid Telefon: 02191/50663 <a href="http://www.luettringhauser-anzeiger.de">www.luettringhauser-anzeiger.de</a></p> </div> </div>

### Impressum

Herausgeber und Verleger:  
Heimatbund Lüttringhausen e.V.,  
Gertenbachstraße 20  
42899 Remscheid  
[www.heimatbund-luettringhausen.de](http://www.heimatbund-luettringhausen.de)

Geschäftsstelle und Redaktion:  
Cristina Segovia-Buendia, Anna Mazzalupi  
Telefon (02191) 50663 • Fax 54598  
E-Mail: [info@luettringhauser-anzeiger.de](mailto:info@luettringhauser-anzeiger.de)  
[www.luettringhauser-anzeiger.de](http://www.luettringhauser-anzeiger.de)

Gestaltung: Larissa Voss  
Rechnungswesen und Verwaltung:  
Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663  
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH  
Gesamtauflage: 22.000

Anzeigenberatung: Rosemarie Emde  
E-Mail: [rosemarie.emde@luettringhauser-anzeiger.de](mailto:rosemarie.emde@luettringhauser-anzeiger.de)  
Telefon: (02191) 564246  
Ralf Frank, E-Mail: [ralf.frank@luettringhauser-anzeiger.de](mailto:ralf.frank@luettringhauser-anzeiger.de)  
Telefon 0152 / 53848805

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 53, ab 1. Januar 2020. Bezugspreis 95,20 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick erscheint wöchentlich donnerstags.  
Nächste Ausgabe:  
Donnerstag, 9. Juli 2020

# Aus dem Schatten ins Licht

Mit der bundesweiten Aktion „Night of Light“ machten Veranstalter auf ihre Situation aufmerksam.

VON CRISTINA  
SEGOVIA-BUENDÍA

Es sind Unternehmer, Selbstständige, Künstler, Licht- und Tontechniker, häufig Menschen, die im Hintergrund arbeiten und dafür sorgen, dass Besu-

cher von Konzerten, Theaterstücken, Comedy-Shows oder Lesungen in ihren Räumen, durch eine fachmännisch kreierte Atmosphäre und gute Akustik einen schönen Abend genießen können. Eine der größten Branchen (drei Millio-

nen Beschäftigte, Jahresumsatz von 200 Milliarden Euro) tappt wegen des anhaltenden Veranstaltungsverbots noch immer im Dunkeln und schien, zumindest bis Montagabend, im Auge der Öffentlichkeit nahezu komplett unsichtbar zu sein.

Dank der bundesweiten Aktion „Night of Light“, an der sich über 1.500 Städte mit gut 9.000 Gebäuden und 8.000 Teilnehmern beteiligten, erhielt die Veranstaltungswirtschaft die Aufmerksamkeit, die sie braucht, um mit der Politik in den Dialog treten zu können, Lösungen und Wege aus der Krise zu entwickeln.

Denn wie Tom Koperek, Initiator der Aktion „Night of Light 2020“ deutlich macht: „Die überwältigende Zahl von Unterstützern und Teilnehmern aus allen Disziplinen der Veranstaltungswirtschaft zeigt deutlich, dass wir ein riesengroßes Problem haben.“ Die nächsten 100 Tage werde die Veranstaltungsbranche nicht überstehen, wenn es keine alternativen Lösungsansätze gebe. „Wir hoffen, dass die Politik jetzt wach geworden ist und sich dazu bereit zeigt, mit uns in einen lösungsorientierten Dialog einzutreten.“

Auch in der Werkzeugstadt leuchteten die Klosterkirche in Lennep, der Bergische Löwe auf dem Theodor-Heuss-Platz und das Teo Otto Theater in Remscheid im signalroten Scheinwerferlicht und lockten viele Schaulustige zu den zuletzt sehr verwaisten Kulturstätten. „Wir sind stolz darauf, ein Zeichen gesetzt zu haben und ein Teil dieser deutschland- und europaweiten Aktion gewesen zu sein“, sagt Matteo Boccamazzo, der als DJ Bocca die Aktion in Lennep mitorganisierte.



Klosterkirche (Foto: DJ Bocca), der Löwe am Remscheider Rathaus (Foto: Maximilian Süß), und das Teo Otto Theater (Foto: Sven Graf), in rotes Scheinwerferlicht getaucht.

**ROLLADEN**  
EINER  
Z

Rolltore · Rollgitter  
Rollos · Jalousien  
Markisen · Fenster  
Neuanlagen · Reparatur

**Meisterbetrieb**  
**Rolladen Reinertz GmbH**  
☎ (02191) 5894938 oder (0202) 711263

**Exklusives für den Hund**  
www.Olivers-Versand.com

Leinen, Kuschelkissen, Näpfe, Spielzeug, Bekleidung, Pflegeprodukte, Fan- und Geschenkartikel

**Dreherstraße 20**  
42899 Remscheid-Lüttringhausen  
Industriegebiet Großhülsberg  
Parkplätze vorhanden

Geöffnet: Montag bis Donnerstag 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr  
oder nach Vereinbarung Telefon 02191/ 694272

**BEWERBE DICH JETZT!**  
**WIR SUCHEN DICH!**

**Reinigungskraft (m/w/d) / Fensterputzer (m/w/d) in Vollzeit, Teilzeit, 450 Euro Basis**

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte telefonisch, schriftlich oder per E-Mail:  
Tel: 0 21 91 / 66 06 40 • Mail: info@ralf-steinshorn.de  
Ralf Steinshorn • Dörrenberg 115 • 42899 Remscheid

**WIR SUCHEN:**  
**STEUERFACHANGESTELLTE(N), LOHNBUCHHALTER (IN), AUSZUBILDENDE(N)**

ALS VOLL-/TEILZEITKRAFT, FÜR DIE EIGENVERANTWORTLICHE BEARBEITUNG VON MANDANTENBUCHFÜHRUNGEN, GEHALTSABRECHNUNGEN UND STEUERERKLÄRUNGEN.

**ALEXANDER BRINKMANN**  
DIPLOM-KAUFMANN/  
STEUERBERATER  
TELEFON: (02191) 840021/22

GRUNDER SCHULWEG 5  
42855 REMSCHEID  
**STEUERKANZLEI-BRINKMANN@T-ONLINE.DE**  
TELEFAX: (02191) 882147

## Generation plus: Im Alter fit bleiben

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

### Den Ruhestand finanziell durchplanen

Was Senioren bedenken sollten, um lebenslang in ihrem Haus bleiben zu können.

(djd). Damit der Traum vom Lebensabend im vertrauten Zuhause Realität wird, muss spätestens mit dem Eintritt in den Ruhestand finanziell genau geplant werden. Wer sich diese Tipps zu Herzen nimmt, kann idealerweise lebenslang in der eigenen Immobilie wohnen bleiben: Erstens: Rechtzeitig Kassensturz machen. Zweitens: Szenarien für die Zukunft durchspielen. Drittens: Finanzierung für Umbauten, Instandhaltung, Pflege einplanen. Viertens: Rechtzeitig alles regeln. Fünftens: Auch den Partner absichern.

**Einkünfte und Ausgaben gegeneinander abgleichen**

Genau wie zu Zeiten des Er-

werbslebens müssen auch im Rentenalter Einkünfte und Ausgaben gegeneinander abgeglichen werden. Das Problem: Die Rente fällt meist viel zu gering aus. Mit dem rechtzeitigen Kassensturz ist geklärt, wie viel Geld zur Verfügung steht. Und ob die finanziellen Mittel für Instandhaltungsmaßnahmen an der Immobilie reichen. Da Immobilien von Senioren meist schon Jahrzehnte alt sind, steigen die Kosten für ihren Erhalt. Wenn es um die Frage geht, ob man in der eigenen Immobilie bleiben oder in eine günstigere Wohnung umziehen will, fällt die Antwort bei fast allen Senioren eindeutig aus: Ein Verkauf kommt nicht infrage. Alternativ kann es sinnvoll sein,

die „goldene Reserve“ zu verrenten. Dieses Prinzip trägt den Namen „Immobilien-Rente“.

**Lebenslanges Wohnrecht**

„Das Eigentum wird zwar verkauft, aber die Senioren erhalten ein notarielles lebenslanges Wohnrecht“, erklärt Fachmann Friedrich Thiele. Sie können zusätzlich wählen zwischen einer monatlichen Leibrente, einer Einmalzahlung oder einer Kombination aus beidem. Bei einem vorzeitigen Auszug erzielt die Immobilie zusätzliche Mieteinnahmen, zum Beispiel für die Finanzierung von Pflegeheimkosten. Das ist wichtig, denn nicht immer folgt das Leben den Plänen der Menschen. „Senioren kommen daher nicht

umhin, mögliche Szenarien für die Zukunft durchzuspielen“, so Thiele. Wer sich für eine Immobilien-Rente entscheidet, muss sich um Instandhaltungsmaßnahmen nicht mehr kümmern, dafür ist der neue Eigentümer zuständig.

Wichtig: Das Wohnrecht gilt bis zum Lebensende des länger lebenden Partners. Damit sind vor allem Frauen abgesichert, die bei früherem Tod ihres Mannes häufig erhebliche finanzielle Einbußen hinnehmen müssen. Vom Modell der Immobilien-Rente ist auch Prof. Dr. Heinrich Schradin von der Universität Köln überzeugt: „Sie ist ein transparentes Modell, das die nötige Liquidität im Alter freisetzt.“

**„Zeit für mich.“**  
Ambulanter Pflegedienst  
und 24h-Intensivpflege

„Zeit für mich.“  
Ambulanter Pflegedienst  
Herbringhausen 11  
42399 Wuppertal

Telefon: 0202-76953164  
Info@ZFM-Bergischland.de



Eine Immobilien-Rente sichert den Verbleib in der vertrauten Umgebung und sorgt für regelmäßige Einnahmen bis zum Lebensende.  
Foto: djd/Deutsche Leibrenten/Sonja Brüggemann

**BENÖTIGEN SIE UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG – Einkaufshilfen, Wäscheservice, Betreuung oder Pflege?**

**Haus Clarenbach**

Wir helfen Ihnen weiter, z.B. bei Fragen zu:

- Vollmacht • Patientenverfügung • Hausnotruf • Pflegehilfsmittel • Haushaltshilfen
- Pflegeversicherung / Pflegegrad • Ambulante und stationäre Pflege + Betreuung
- Beratung zur Tagespflege

**Haus Talblick**

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich von unserem Herrn Wigger, Telefon: 02191/5624-0, beraten.

Remscheider Straße 53-55, 42899 Remscheid

# Generation plus: Im Alter fit bleiben

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

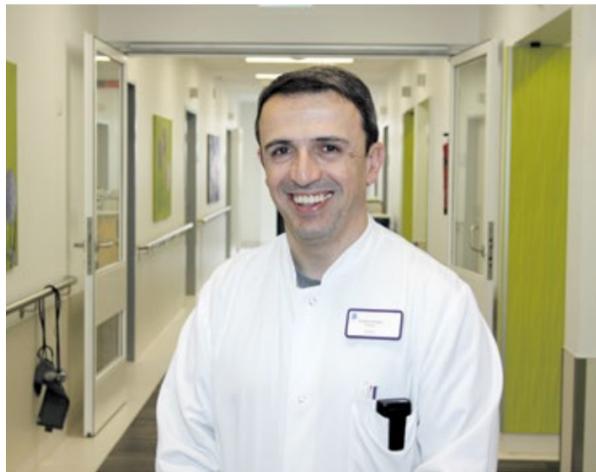
## Immunschwäche im Alter

Bei Senioren haben Infektionskrankheiten oft leichtes Spiel. Die Gründe dafür sind vielfältig.

Gerade Senioren sind ganzjährig besonders anfällig für Infektionen. Ein Grund dafür ist, dass sich auch das Immunsystem mit zunehmendem Alter verändert. Dursun Arslan, Chefarzt der Abteilung Akutgeriatrie und Frührehabilitation im Sana Krankenhaus Radevormwald, klärt im Interview über die Ursachen von Infektionsanfälligkeit, Therapiemöglichkeiten und mögliche vorbeugende Maßnahmen auf.

*Herr Arslan, woran liegt es, dass ältere Menschen schneller und vor allem stärker an Infektionen erkranken?*

**Arslan** Die Gründe dafür sind vielschichtig, lassen sich aber ganz grob mit Immunschwächen durch physiologische Alterungsprozesse, chronischer Mangelernährung, vielfältigen Krankheitsbildern und auch Nebenwirkungen medikamentöser Behandlungen zusammenfassen. Eine ausbalancierte und angemessen zubereitete Kost wird im Alter oft unterschätzt oder vernachlässigt. Der damit verbundene Protein- und Nährstoffmangel schwächt das Immunsystem, verzögert die Wundheilung und die Gefahr von Infektionen steigt. Chronische Mangelernährung betrifft mittlerweile fast jeden Zwölften der über 60-Jährigen in Deutschland und ist sowohl für die stationäre als auch für die ambulante Pflege eine komplexe Herausforderung. Eine verringerte Reaktionsfähigkeit als weitere Folgewirkung erhöht das Risiko für Stürze und damit verbundene Verletzungen. Auch die Haut spielt beim Infektionsschutz eine wichtige Rolle und kann im Alter für häufige Infektionen verantwortlich



Chefarzt Dursun Arslan.

Foto: Sana-Klinikum\_Stefan Mülders

sein. Als äußere Barriere schützt sie vor schädlichen Umwelteinflüssen. Rückläufige Talg- und Schweißproduktion schwächt den Säureschutzmantel, was sie anfällig für ekzemartige Veränderungen und bakterielle Infektionen macht. Ein weiterer Aspekt ist der Intimbereich: Bedingt durch Inkontinenz kommt es besonders bei Frauen nicht selten zu Keimkontaminationen, die für entsprechende Beschwerden sorgen. Hier lässt sich mit guter Intimhygiene natürlich vorbeugen.

*Ist das Infektionsrisiko mit einer bestimmten Altersgrenze oder Vorerkrankungen verbunden?*

**Arslan** In den Auswirkungen von Alterungsprozessen sind in der geriatrischen Medizin noch viele Fragen ungeklärt. Wir beobachten aber beispielsweise, dass ab ungefähr dem 60. Lebensjahr die für die Immunabwehr wichtige Gammaglo-

bulinmenge nachlässt. Darüber hinaus spielen alterstypische Erkrankungen wie Typ-II-Diabetes, Arteriosklerose, Herz- oder Niereninsuffizienz, chronisch obstruktive Bronchitis und Tumorerkrankungen eine wichtige Rolle für die Infektionsanfälligkeit. Oft kommen auch mehrere Krankheitsbilder zusammen und verschärfen damit die Situation für die Betroffenen. Notwendige Medikamente beziehungsweise deren Neben- oder Wechselwirkungen können ebenfalls für ein gestiegenes Infektionsrisiko verantwortlich sein.

*Gibt es eine Rangliste mit den häufigsten Infektionskrankheiten bei älteren Menschen?*

**Arslan** Zu den häufigsten Infektionskrankheiten zählen die Influenza, also Grippe, Magen-Darm-Infektionen sowie Augen- und Ohrentzündungen. Lungenentzündungen treten

zudem häufig als Folge oder Begleiterscheinung auf. Außerdem können die sogenannten Kinderkrankheiten wie Masern, Röteln, Mumps oder Windpocken für Erwachsene gefährlich werden. Nicht jeder ältere Mensch – im Zusammenhang mit der Lunge sprechen wir von einem Alter ab dem 65. Lebensjahr – muss von solchen Erkrankungen schwer betroffen sein oder gar um sein Leben fürchten. Aber je nach Grad der Vorerkrankungen, insbesondere der Lunge oder des Herzens, steigt auch das Risiko schwerer Folgeschäden.

*Kann man sich denn in irgendeiner Form vor Infekten schützen?*

**Arslan** Gegen Lungenentzündungen zum Beispiel gibt es spezielle Atemübungen, mit denen die Atemtätigkeit an sich gefördert wird und gleichzeitig gefährliche Schleimsammlungen verhindert werden. Darüber hinaus heißt das Zauberwort Hygiene. Mitunter muss hier über Jahrzehnte gewohntes und gewachsenes Verhalten in Sachen Sauberkeit überdacht werden, sei es durch den älteren Menschen selbst oder durch (pflegende) Angehörige. Dabei ist das immer wieder zitierte gründliche Händewaschen zum Eigenschutz nur eine Seite der Medaille. Die Grundpflege mit dem Ziel, die Gesundheit der Haut zu erhalten, ist eines der obersten Gebote. Raum- und Wäschehygiene bekommen nicht nur bei inkontinenten Menschen eine größere Bedeutung, bei Erkrankungen sollte auf häufige Wechsel der Bettwäsche geachtet und Schmutzwäsche generell immer sofort aus der direkten Umgebung entfernt werden.

Häusliche Krankenpflege

**teampflege**

Pflegen Wissen Sorgfalt

Seit 1996

Ihr Pflegedienst  
in Lüttringhausen



Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de  
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

**ambuvita**  
BERATEN. BETREUEN. PFLEGEN.

Die Pflege mit Fachkompetenz und Herz  
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Alleestraße 89 42853 Remscheid Tel.: 02191-668876  
www.ambuvita.de

Folgen Sie uns auf



**LUETTRINGHAUSER.  
ANZEIGER1931**



RITTERSTR. 31  
42899 REMSCHIED  
TEL. 0151 15 777 183  
WWW.BEIMLENCHEN.DE

**Jacqueline Falkenrath**

Physiotherapeutin · Heilpraktikerin (Physiotherapie)

Rudolf-Ziersch-Straße 17 · 42287 Wuppertal  
Telefon: 02 02 / 51 56 00 30  
www.physiofalkenrath.de



· Sanfte Physiotherapie  
· Sanfte Chiropraktik und strukturelle  
Osteopathie nach Ackermann

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

## Mit gedehnten Faszien in den Sommer starten

Die Sommerferien 2020 stehen vor der Tür: Viele Menschen haben sich entschieden, in den Ländern mit geöffneten Grenzen den Urlaub zu verbringen. Viele Feriendomizile sind auch schon ausgebucht, sodass viele Bürger zu Hause bleiben werden. Eine gute Zeit, sich Gutes zu gönnen: etwas Leckeres kochen, in unserem schönen Bergischen Land spazieren gehen, dem Körper und der Seele etwas Gutes tun.

In den vergangenen Jahren ist viel Wissen über die Faszien bekannt geworden. Sie gehören zum Bewegungsapparat unseres Körpers, der vom vegetativen Nervensystem gesteuert wird. Insbesondere in Stresssituationen neigen Faszien dazu, durch den hohen Adrenalin Spiegel anzuspannen, weshalb es zum Beispiel zu Kopfschmerzen, Nacken- und Rückenverspannungen kommen kann. Es gibt eine große Körperfazie:



Tut gut: Die Fasziendehnung.

Foto: pixabay.com

Sie umfängt den gesamten Körper wie eine Hülle. Dann gibt es Faszien, die Muskeln und Organe umfassen und solche, die alles im Körper miteinander verbinden. Kommt es zu Ver-

kürzungen der Faszien, kann das die Beweglichkeit einzelner und auch mehrerer Gelenke des Körpers einschränken und vielerlei Beschwerden, unphysiologische Bewegungsabläufe und

Schmerzen nach sich ziehen. Die Fasziendehnung gehört zum Bestandteil der Behandlung in meiner Praxis. Gedeht werden die Faszien unter Beachtung ihres anatomischen Verlaufs und ihrer biomechanischen Funktionalität. So kann die Beweglichkeit der Gelenke wieder gefördert und hergestellt werden. Die Faszien können nun wieder die physiologischen Bewegungsabläufe des Körpers begleiten. Beschwerden können so reguliert werden. Gezielte Koordinationsübungen ermöglichen es, den Körper auf die neu erreichte Beweglichkeit einzustimmen. Die Fasziendehnung führe ich so sanft aus, dass Sie sich gut entspannen können! Wenn Sie Interesse haben, sich für Körper und Seele etwas Gutes zu tun, freue ich mich auf Ihren Anruf!

Viele Grüße,  
Jacqueline Falkenrath

**Pflegedienst CaSa GmbH**

... der etwas andere Pflegedienst.

Tel. 0 21 91 / 422 35 22 (24h erreichbar) · www.pflegedienst-casa.de

**AVvS Sp. z.o.o.**

Allgemeine Versorgung von Senioren  
**Liebevolle 24-Stunden-Betreuung**  
in Ihrer bekannten, häuslichen Umgebung. Unsere erfahrenen Pflegerinnen aus Polen versorgen und unterstützen Sie, geben Ihnen Hilfestellung im Alltag. Selbstverständlich offiziell und legal.  
Umfassende Informationen auch telefonisch erhältlich unter der Rufnummer ☎ (02191) 463377

**Sicherheit mit dem Hausnotruf**  
des **Deutschen Roten Kreuzes** +  
Kreisverband Remscheid e.V.

Einfachste Handhabung  
Sofortige Hilfe per Knopfdruck ab **23,- Euro**

Nähere Auskunft erteilt Frau Anita Greco unter:  
**0 21 91 - 92 35 91**

- Bitte ausschneiden: -

**GUTSCHEIN**  
für den ersten Monat Hausnotruf

*Kompetenz aus einer Hand*

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

**Unser Betreuungsprogramm**  
Abhol- und Bringservice  
Gemeinsames Essen  
Gymnastik  
Gedächtnstraining  
Gruppen- und Einzelaktivitäten

**Unsere Leistungen**  
Grundpflege  
Medizinische Behandlungspflege  
Gesellschaftliche Begleitung  
Hauswirtschaftliche Versorgung  
Verhinderungspflege  
Betreuung von Seniorenwohngruppen

**Wunder GmbH**  
Pflege mit Herz

**Wunder GmbH**  
Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

Wunder Tagespflege  
Telefon: 021 91 - 4 63 62 32  
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de  
www.tagespflege-lüttringhausen.de

Wunder Pflegedienst  
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19  
Mobil: 0157 - 36 17 32 01  
www.wunder-pflegedienst.de

# Hurra! Wir kommen in die Schule

Mensch, war das aber ein seltsames letztes Kita-Jahr für die diesjährigen Vorschulkinder. Durch das Coronavirus waren die Einrichtungen lange geschlossen, die Kinder haben sich lange nicht gesehen. Und jetzt, wo der Betrieb langsam wieder in Fahrt kam, heißt es auch schon wieder Abschied nehmen. Denn nach den Sommerferien starten in Lennep und Lüttringhausen viele Mädchen und Jungen in die Schule. Zum Abschied vom Kindergarten und zur Erinnerung an die schöne Zeit haben uns die Einrichtungen Fotos ihrer Vorschulkinder zugeschickt. Der Lüttringhauser Anzeiger/ Lennep im Blick wünscht den künftigen Grundschulern erst einmal wunderschöne Ferien und ab Mitte August dann einen tollen Start in eine spannende und lehrreiche Schulzeit, mit vielen neuen Freunden und netten Lehrerinnen und Lehrern.

Montessori Kinderhaus Halbach e.V.



Foto: Privat



## Viel Spaß in der Schule!

© drubig-photo

Ev. Kita Gartenbachstraße



Die ABC- Mäuse Jahrgang 2020



Foto: Privat



Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen tollen Schulanfang und viel Erfolg im neuen Schuljahr!

stadtparkasse-remscheid.de

 Stadtsparkasse Remscheid

Die ABC-Strolche der Ev. Kita Ringstraße



Foto: Privat

Städt. Kindertageseinrichtung Remscheider Straße



Foto: Natali Dudrov



Rechtzeitig das Lernen lernen  
**Nachprüfungen  
Startschwierigkeiten**

Nachhilfe SONJA SCHLÜTER

Alle Fächer, alle Klassen,  
alle Schulformen!  
Gruppen- und Einzelunterricht!

Telefon: 01 70/8 18 10 38  
Kontakt: sonjaschlueter.de



Lotto · Tabakwaren · Spirituosen · Getränke · Süßwaren · Lebensmittel · Telefonkarten

# Isa's Dorf-SHOP

Der Shop mit Charme in  
der Lüttekuser Altstadt

Bei uns gibt es alles  
für den Schulanfang!

Geänderte Öffnungszeiten in den Sommerferien:  
Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr  
Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr · Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr

Zeitschriften · Grußkarten · Geschenkartikel · Bürobedarf · Bastelbedarf · Schulbedarf

## Kindertagesstätte der Evang. Stiftung Tannenhof



Foto: Privat

## Kath. Kindergarten Bonaventura



Foto: Privat



## Elterninitiative Frielinghausen e.V.

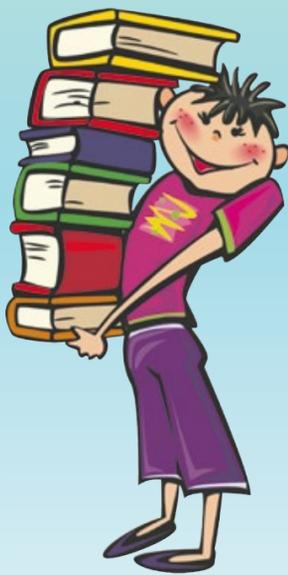


Foto: Privat

## Ev. Kindergarten Goldberg



Foto: Privat



## Ev. Kita Klausen



Foto: Privat





**FLAIR WELTLADEN LÜTTRINGHAUSEN**  
BUCHHANDLUNG & CAFÉ

Schulbücher  
Bestellung per Telefon oder im Laden - schnelle Auslieferung - keine Anzahlung - Buchbestellungen aller Art, Musiknoten  
Geschenkartikel für die Schultüte

**Montessori Kinderhaus Halbach e.V.**

Foto: Privat

**Ev. Kindertagesstätte Linde**

Foto: Privat

**KTE Eisenstein**

Foto: Privat

# Sommerferien Projekte

## KUNSTKURSE

**RADIERKUNST**  
mit Clemens Hillebrand  
Die Teilnehmerinnen & Teilnehmer werden in die Techniken der Radierung eingeführt und haben die Möglichkeit, einen eigenen Bildentwurf zu realisieren.  
27.06./25.07. / 29.08.  
ab 14 Jahren

**ILLUSTRATION**  
mit Nadine Sommerauer  
Zu Deinem selbst geschriebenen Text oder Deiner Lieblingsgeschichte erstellst Du Deine eigenen Illustrationen!  
Am Ende eines jeden erfolgreichen Projektes steht auch immer die Reflexion und Präsentation der Arbeit.  
06.07. bis 10.07.  
ab 12 Jahren

**MODEZEICHNEN FÜR EINSTEIGER**  
mit Nadine Sommerauer  
Was ist ein Moodboard? Was ist eine Technische Zeichnung in der Modeindustrie? Wie mache ich eine Trendrecherche? Schritt für Schritt erarbeiten wir uns Deine Figuren. Wie zeichne ich das Gesicht und die Haare? Sitzt die Kleidung korrekt auf der Figurine? Wie kann ich diese kolorieren?  
27.07. bis 31.07.  
ab 12 Jahren

**SKULPTUREN, MASKEN & COLLAGEN**  
mit Nadine Sommerauer  
Zeitungspapier, Woll- und Stoffreste, Kleister, Gips, Klebeband, Farbe, Pinsel, Malkittel...  
Wir erstellen aus diesen Materialien kreative Skulpturen, Collagen und Masken.  
29.06. bis 03.07.  
ab 6 Jahren

**MACH MIT „MANGA“!**  
mit Susanne Reichmann  
Du zeichnest gerne und möchtest lernen, wie ein Bild aufgeteilt wird, Menschen proportional im Manga-Stil gezeichnet werden? In diesem Kurs gehen wir kurz auf die Grundlagen des Manga ein. Danach zeichnen wir gemeinsam eine Mangageschichte!  
20.07. bis 24.07.  
ab 11 Jahren

**BUCHBINDEN**  
mit Marita Kuhn  
Papier - nicht nur ein Begleiter unseres Alltags, sondern auch über viele Jahrhunderte der wichtigste Informationsträger, den wir kennen. Mit ihm sind uns Texte und Bilder erhalten geblieben, auf ihm sind Tinte, Druckfarben, Mal- und Bindemittel, sowie Werk- und Gebrauchsspuren fixiert.  
11.07. bis 01.08.  
Gelehrt werden unter anderem: Verschiedene Hefttechniken  
Verschiedene Einbandarten  
Sie können gerne vorhandene Bücher mitbringen und neu einbinden!  
ab 14 Jahren

**SOMMERTANZ**  
mit Anne Simon  
Die Kinder lernen unter der Leitung von Anne Simon neue Tanzstilrichtungen kennen: Ballett, Jazzdance, Musical-Dance. Anleihen anderer Stilrichtungen wie z.B. Salsa, Mambo, Modern, Street-Jazz und Hip-Hop geben den Kursen Pep!  
29.06. bis 03.07.  
Choreografien werden auf aktuellen Songs aus den Charts, aber auch auf Songs der Musicalwelt einstudiert.  
ab 8 Jahren

## MUSIKKURSE

**VOCAL-COACHING**  
mit Jennifer Budek  
Übungen zur Körperwahrnehmung und Atmung, zur Entwicklung der eigenen Hörfähigkeit und Erlernen von Musiktiteln.  
20.07. bis 07.08.  
ab 12 Jahren

**GESANG** MIT GITARRENBEGLEITUNG!  
mit Katy Mira  
Katy zeigt Dir zu Deiner eigenen Stimme zu finden! Lerne Dich auch auf der Gitarre vielseitig und interessant zu begleiten.  
29.06. bis 07.08.  
ab 12 Jahren

**SONGWRITING**  
mit Katy Mira  
Es werden Techniken an die Hand gegeben, die der eigenen Kreativität freien Lauf geben, um seine eigenen Songs und Songtexte zu schreiben.  
29.06. bis 07.08.  
ab 12 Jahren  
BEIDE KURSE SIND AUCH ONLINE VERFÜGBAR!

**VOCAL-COACHING**  
mit Bianca Klever  
Bei mir kannst Du Deine Gesangsstimme entdecken oder Deine Gesangstechnik verbessern. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!  
07.07. und 09.07.  
ab 12 Jahren

**VOCAL-ENSEMBLE TEAM**  
mit Bianca Klever  
Du singst nicht gern allein und willst Dein Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl steigern. Dann melde Dich für das Vocal-Ensemble Team an!  
10.07. am  
ab 12 Jahren

**KLARINETTE & SAXOPHON**  
mit Mareike Schröder  
Mareike Schröder hat seit ca. zehn Jahren Erfahrungen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Klarinetten- und Saxophon-Unterricht. Sie liebt es, mit ihren Schüler/innen zu musizieren und zu sehen, dass sie dabei Spaß haben.  
29.06. bis 07.08.  
ab 10 Jahren

**GEIGE & GITARRE**  
mit Erik Lenk  
Erik Lenk ist ein studierter Geiger deutsch-argentinischer Herkunft, der einige Jahre in argentinischen Orchestern und Volksmusikgruppen mitgewirkt hat. Er ist an unserer Schule als Geigen- und Gitarrenlehrer tätig.  
13.07. bis 31.07.  
ab 5 Jahren

**GITARRE & MANDOLINE**  
mit Tomas Torres  
Der Kolumbianer Tomas Torres hat seit 2016 den Master of Music Mandoline. Er lehrt an unserer Schule neben der Mandoline aber auch seit mehreren Jahren Gitarre und E-Bass.  
29.06. bis 10.07.  
ab 5 Jahren

**GITARRE, MANDOLINE & KLAVIER**  
mit Nadezhda Pantina  
Nadezhda Pantina hat in ihrer Jugend neun Jahre lang Unterricht in einer Musikschule genommen bevor sie schließlich studierte und ihr Hobby zum Beruf machte. Sie wirkte als Solistin an unterschiedlichen Orten Europas mit. Mit der Mandoline gewann sie mehrere Preise bei Wettbewerben. In den Sommerferien wird sie ihr Wissen an interessierte Schüler/innen, die Mandoline, aber auch Gitarre und Klavier lernen wollen, weitergeben.  
29.06. bis 07.08.  
ab 5 Jahren

**KLAVIER**  
mit Chie Otsuka  
Die Ensemblespielerin reiste schon durch Japan und Europa und gewann auf mehreren Wettbewerben Preise für ihre Leistungen. Nun können Kinder und Jugendliche in unserer Musikschule Klavierstunden bei ihr nehmen.  
29.06. bis 07.08.  
ab 5 Jahren

**DRUMWORKSHOP**  
mit Tony Liotta  
Auf den Bühnen dieser Welt unterwegs, mit dem „Who is Who“ der internationalen Musik-Szene, weiß er, wie kaum jemand anderes, was der angehende Musiker braucht, um Erfolg zu haben.  
am 01.08.  
ab 12 Jahren  
„Es braucht mehr, als sein Instrument zu beherrschen.“  
(O-Ton Liotta)

**MELODISCHE IMPROVISATION**  
KURS-WOCHEN  
mit Markus Conrads  
Das Erlernen des Improvisierens ist eine perfekte Ergänzung zum Instrumentalunterricht und eröffnet Wege zu einem neuen musikalischen Erleben. Das Ohr öffnet sich, der Umgang mit der Musik wird persönlicher, die eigene Kreativität wird gefördert.  
03.08. bis 07.08.  
ab 15 Jahren

**JETZT ANMELDEN!**  
ALLE INFOS UNTER:  
**JUGENDMUSIKUNDKUNSTSCHULE.DE**  
ODER  
TEL.: 02191 - 66 14 22

**Viel Spaß,  
viel Erfolg!**

**Und kein Corona**

schöner schreiben und schenken

**Gottl. Schmidt**

alleestr. 29      rs 46 14 10



**Alle Kinder lernen lesen...**

**Liebe Eltern, Großeltern und Freunde der i-Dötchen:**

In unserer Ausgabe am Einschulungstag, 13. August 2020, haben Sie die Möglichkeit, zur Einschulung Ihrer Kleinen eine besondere Anzeige zu schalten.

Zum günstigen Preis von 10 Euro pro Anzeige hoffen wir auf eine bunte Einschulungsseite.

Die Anzeigen haben eine Größe von 45 x 45 mm oder 90 x 30 mm. Wir gestalten sie individuell – gerne auch mit persönlichem Foto oder fröhlichen Motiven aus der Schulwelt.

Sie können den Anzeigenauftrag **bis zum 7. August 2020** per E-Mail an [info@luettringhauser-anzeiger.de](mailto:info@luettringhauser-anzeiger.de) (Stichwort: Einschulung 2020) senden oder rufen uns an. Telefon 5 06 63.

Bitte beachten Sie unsere Sommer - Ferien - Öffnungszeiten



**Liebe Mira,  
zur Einschulung**

...

**Lieber Nico,  
zu Deiner heutigen Einschulung  
wünschen wir Dir alles Gute.  
Liebe Grüße Oma & Opa**

**Unsere Sommer-Ferien-Öffnungszeiten**

In den Wochen von:

29. - 3. Juli	Mittwoch und Donnerstag	9-13 Uhr
6. - 10. Juli	Montag-Freitag	9-13 Uhr
13. - 17. Juli	Mittwoch und Donnerstag	9-13 Uhr
20. - 24. Juli	Montag-Freitag	9-13 Uhr
27. - 31. Juli	Mittwoch und Donnerstag	9-13 Uhr

**Städtische integrative KTE Henkelshof**

Foto: Privat

**Lebenshilfe e.V.-Integrative Kita Fuchsweg**

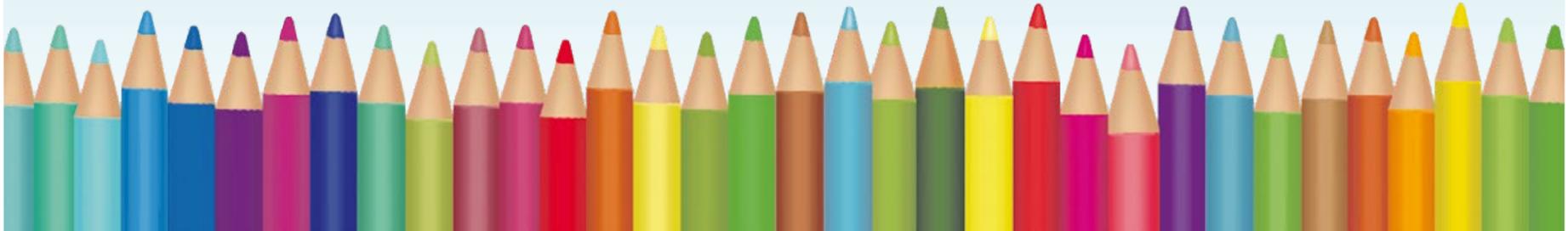
Foto: Privat

**Kinderhaus Westerholt**

Foto: Privat

**Kath. Kindertagesstätte St. Martin**

Foto: Privat



# Nachwuchssuche beim FC Klausen

Der Verein bietet ein familiäres Ambiente und ganz viel Spielpraxis. Leistungsdruck spielt am Blaffertsberg erst einmal keine Rolle.

VON ANNA MAZZALUPI

Noch findet auf der Fußballanlage am Blaffertsberg ein eingeschränkter Trainingsbetrieb statt. Immerhin etwas, nachdem seit Februar wegen der Corona-Pandemie in den vergangenen Monaten nicht gekickt werden durfte. Doch schon bald will der Traditionsclub, der 1. FC Klausen, wieder voll durchstarten. Dafür sucht er noch nach neuen Talenten für die Jugendabteilungen von den Bambini bis zur D-Jugend.

## Starke Gemeinschaft

Bereits vier neue Anmeldungen kann Jürgen Parsch, Leiter der Jugendabteilung, für die Bambini-Gruppe verzeichnen. Die Gruppe für die Jüngsten wird ganz neu aufgezogen. „Das ist sozusagen eine Kennenlerngruppe“, erklärt er. Spielerisch sollen sie an die Sportart mit dem runden Leder herangeführt werden. Eine Saison werden sie noch nicht absolvieren. Aber kleinere Turniere oder Freundschaftsspiele werden auch sie machen.

Einen Neuzugang kann er bereits auch für die E-Jugend verzeichnen. Darüber freut sich Parsch sehr. Denn durch das coronabedingte Spiel- und Trainingsverbot habe der Club noch mehr Abmeldungen als zum



Beim großen Sommerfest des 1.FC Klausen am Blaffertsberg im vergangenen Jahr spielten Klausens Nachwuchskicker gegen andere Fußballer der Region.

Foto: LA/LiB-Archiv\_Mazzalupi

Saisonende üblich verzeichnen müssen. Einige Eltern hätten Angst.

Dazu besteht allerdings kein Grund. Zum Schutz vor Covid-19 wurde ein Hygienekonzept erarbeitet. Und der familiäre Verein hat durchaus noch Platz für mehr neue Spielerinnen und Spieler. Vorerfahrung brauchen die fußballbegeisterten Kids aber nicht mitbringen, betont der Kicker. Von den Grundlagen, wie etwa das Passen, bis hin zu taktischen Zügen lernen sie alles von den ausgebildeten Trainern und natürlich auch untereinander

von den Teamkameraden. Und jeder der Spieler kommt auch zum Einsatz bei Saison-Spielen, hebt Parsch hervor. Nur von der Bank aus zusehen müsste keiner der Nachwuchskicker. Gerade das und die familiäre Gemeinschaft unterscheiden den FC Klausen von vielen an-

deren Fußballvereinen. Fair Play und Spielspaß bestimmen den Ablauf, Leistungsdruck spielt auf Klausen keine große Rolle. Auch Eltern klönen schon einmal gerne am Spielfeldrand, während der Nachwuchs beispielsweise Übungsspiele absolviert. Auf dem Kaffee aus dem Vereinsheim müssen sie aktuell leider noch verzichten, bedauert Parsch. Diese Einnahmen fehlen dem Verein auch finanziell. Der Fußballer ist aber optimistisch, dass auch bald das Vereinsheim seine Pforten wieder öffnen darf. Ab der vierten Ferienwoche geht der Trainingsbetrieb auf dem Ascheplatz wieder los. Selbstverständlich unter Einhaltung der Corona-Schutzverordnung. „Es ist wichtig, dass sich die Kinder wieder bewegen können“, ergänzt Parsch.

## Gut zu wissen

Trainiert wird immer Dienstag bis Donnerstag ab 17 Uhr auf der vereinseigenen Anlage Blaffertsberg, Klausener Straße 156a. Anmeldung und weitere Infos bei Jürgen Parsch telefonisch unter 0152 / 29 34 27 35 oder per E-Mail an fcklausen@t-online.de oder info@fc-klausen.de

## Sport kompakt

Der Sauerländische Gebirgsverein lädt zum Wandern ein

**Sonntag, 5. Juli**  
„Sommer im Neandertal“  
(ca. 3 Stunden)  
Treffpunkt: S7 im Zug - 10.16 Uhr ab Hbf Remscheid, 10.21 Uhr ab Bf. RS-Lennep, 10.25 Uhr ab Bf. RS-Lüttringhausen. Anmeldung bis 4. Juli. Info: Dietrich Hoff, Tel. 0202 711 608.

**Montag, 6. Juli**  
„Wir radeln gemütlich und vergnüglich“  
Treffpunkt: 15 Uhr P+R Bf. RS-Lennep. Info Jürgen Flöttmann, Tel. 02192 55 38.

**Dienstag, 7. Juli**  
„Radlertreff“  
Treffpunkt: 15 Uhr P+R Bf. RS-Lennep. Info Reinhard Wolff, Tel. 0 21 91 96 37 83.

**Mittwoch, 8. Juli**  
„Zur Landesgartenschau nach Kamp-Lintfort“ (ca. 4 Stunden)  
Treffpunkt: S7 im Zug - 8.50 Uhr ab Bf. RS-Lüttringhausen, 8.54 Uhr ab Bf. RS-Lennep, 9.04 Uhr ab Hbf. Remscheid. Anmeldungen bis 7. Juli. Info Eike Steinebach, Tel. 0 21 91 23 622.

**Mittwoch, 8. Juli**  
„Von Hohenhagen nach Lüttringhausen“ (ca. 2 Stunden)  
Treffpunkt: 11 Uhr, Haltestelle Hohenhagen Gesamtschule, Remscheid. Info Kurt Fröbber, Tel. 0 21 91 83 379.

# Eröffnung Freibad Eschbachtal auf Juli verschoben

Eigentlich hätten an diesem Samstag die Pforten zum Freibad geöffnet werden sollen, doch die Arbeiten dauerten länger. Nun stehen die Gutachten aus.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Es ist eine Hiobsbotschaft, mit der Kenner der Freibad-Situation allerdings fast schon ein wenig gerechnet hatten. Denn obwohl sich Martin Sternkopf, Fachdienstleiter für Sport und Freizeit der Stadt Remscheid, bei der letzten Sportausschussung vor der Sommerpause noch zuversichtlich äußerte, den Termin am 27. Juni für die

Eröffnung der Freibadsaison 2020 in Remscheid halten zu können, standen noch einige Reparatur- und Wartungsarbeiten aus, die sich durch die Corona-Pandemie nun doch etwas länger gezogen hatten als gehofft. Der Fachdienst teilte diese Woche mit, die Eröffnung verschieben zu müssen. Die Arbeiten seien zwar abgeschlossen, allerdings stehen jetzt noch diverse Prüfungen aus. „Die durchgeführten Arbeiten

müssen jetzt noch geprüft werden, ob alles richtig und sicher montiert wurde“, erklärt Regina Rottschy, zuständig für die Sportstätten der Stadt. Konkret geht es um neue Absperrgitter, die im Freibad installiert wurden. Wenn die technische Materialprüfung abgeschlossen ist, steht zum Schluss noch die Prüfung der Gesundheitsbehörde aus, die schließlich die Wasserqualität des Freibads untersucht. Mit den abschlie-



Bis sich Badegäste wieder vom Sprungturm stürzen können, dauert es noch.

Foto: LA/LiB-Archiv

senden Ergebnissen rechnet Rottschy für kommende Woche Mittwoch. „Am Nachmittag des 1. Juli dürften uns die Prüfungsergebnisse und Gutachten vorliegen.“ Einen konkreten Eröffnungstermin möchte sie indes noch nicht nennen. Wenn alle Gutachten positiv ausfallen, könnte theoretisch am 2. Juli geöffnet werden. „Wir versuchen, es so früh wie möglich hinzubekommen. Das Wetter ist gut und wir geben Gas.“

# Durststrecken auf dem Friedhof

Rohrbrüche auf dem Evangelischen Friedhof Lüttringhausen machen immer wieder Ärger. Geld für eine nötige Komplettanierung der Leitungen ist nicht vorhanden.

VON ANNA MAZZALUPI

Es blüht und summt auf dem Evangelischen Friedhof Lüttringhausen. Denn die Angehörigen pflegen mit viel Hingabe und Liebe das Grab ihrer Liebsten, verzieren es etwa mit Rosen, Lavendel sowie anderen Blumen, die die Augen der Friedhofbesucher erfreuen sowie zahlreiche Bienen, Hummeln oder auch Schmetterlinge anlocken. Gerade an so warmen Tagen wie in dieser Woche haben jedoch auch die Blumen Durst und müssen gewässert werden.

## Anfällige Kunststoffrohre

Anfang Juni war das allerdings ein Problem. Die über 20 kleinen Stellen mit Wasserhähnen zum Auffüllen der Gießkannen mussten abgestellt werden. Der Grund: ein Wasserrohrbruch. Manch Angehörigen stellte das vor Herausforderungen beim Bewässern. Denn gleich zweimal kurz hintereinander musste das Wasser für jeweils rund eine Woche abgedreht werden, weil es an zwei Stellen leckte, erklärt Günter Urspruch. Er war 26 Jahre lang Vorsitzender des Friedhofsausschusses, bis er im März als Presbyter aufhörte.

Er weiß genau, wie viel Aufwand es bedeutet, das Leck in den Leitungen ausfindig zu machen und zu reparieren. „Jeden Morgen wird die Wasseruhr geprüft“, erzählt er. Ist da etwas auffällig, beginnt die Spurensuche gemeinsam mit der Fachfirma, damit nicht unnötig Wasser rauskickt. Das war früher nämlich oft der



Die Wasserhähne am Evangelischen Friedhof Lüttringhausen blieben einige Tage trocken. An warmen Sommertagen erschwert das die nötige Grabpflege.

Foto: Mazzalupi

komplett zu erneuern, habe es zwar schon gegeben. Aber das sei nicht bezahlbar, betont Urspruch. Der Friedhof finanziere sich aus den Gebühren. Kirchensteuern können nicht zum Unterhalt der Begräbnisfläche genutzt werden. So muss die immer wiederkehrende, stellenweise Sanierung reichen. Dass es für die Besucher in der Zeit, in der das Wasser an den Wasserstellen abgedreht ist, etwas umständlicher ist, weiß Urspruch. Unmachbar sei es aber nicht, betont er. Schließlich gab es auch während der letzten Re-

paraturphase Anfang des Monats noch insgesamt vier Stellen (etwa an der Friedhofskapelle), an der nach wie vor die Kannen aufgefüllt werden konnten. Diese Hähne werden durch ein anderes System gespeist und mussten deshalb nicht abgedreht werden, erläutert er. Ein anderes Problem auf dem Friedhof: Die Gießkannen, die kostenlos vom Friedhof zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden, werden immer wieder geklaut oder durch beschädigte Kannen ausgetauscht. Dafür hat Urspruch kein Verständnis.

# Pfarrer Faßbender verabschiedet



Mit der Feier einer letzten Heiligen Messe in der Kirche Heilig Kreuz nahm Pfarrer Helmut Faßbender vergangenen Sonntag Abschied von seiner Gemeinde.

Foto: Hans Georg Müller

(red) Es war sicherlich keine gottesdienst beiwohnte. „Vor der Kirche war weitestgehend unter Maske und Abstand ein kleines Frühstück vorbereitet. Erinnerungen wurden ausgetauscht und manch gutes Geschenk aus Dankbarkeit für seine Tätigkeit gereicht.“ 40 Jahre lang stand Faßbender im Auftrag Gottes im Dienst der katholischen Kirche. Mit 70 Jahren tritt er nun seinen wohlverdienten Ruhestand an. Dabei wird Helmut Faßbender seiner Gemeinde nicht nur als geistlicher Referent in guter Erinnerung bleiben, sondern wohl auch als freudiger Karnevalist, der jedes Jahr in der närrischen Sitzung seiner Gemeinde in die Kutte eines ärmlichen, rheinländischen „Dorfpaffen“ schlüpfte und mit seiner Büttenrede für viele Lacher sorgte.

Doch vergangenen Sonntag war es soweit: Nach 32 Jahren als guter Hirte der katholischen Gemeinde im Dorfkern feierte Pfarrer Helmut Faßbender unter strengen Hygiene- und Abstandsregeln, zum letzten Mal eine Heilige Messe in der kleinen Kirche an der Richard-Pick-Straße. Mit einer musikalisch einfühlsamen Begleitung einer Harfenistin war es in diesen Zeiten ein bewegender Abschied, beschreibt Hans Georg Müller, der dem Abschieds-



## Brigitte Klesper

geb. Beloch

\* 11. Dezember 1940 † 17. Juni 2020

Das Wort ist gewiss und aller Annahme wert, dass Jesus Christus in die Welt gekommen ist, um Sünder zu erretten.

(1. Tim 1,15)

Doch ich weiß: Mein Erlöser lebt!

(Hiob 19,25)

*Sie ist uns voraus gegangen.*

*Dankbar geben wir ihr Leben*

*an ihren Schöpfer zurück.*

*Auf Wiedersehen in Gottes Herrlichkeit!*

Mirjam

Martin

Ute

Joscha

Luca

Malin

Dina

Die Beisetzung findet am Freitag, den 26. Juni 2020, um 13.00 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, statt.

Traueranschrift: Mirjam Klesper, Lindenstraße 45, 65375 Oestrich-Winkel

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Joh. 16,33

## Lieselotte Heer

geb. Gurke

\* 16. 2. 1932 † 17. 6. 2020

In Dankbarkeit für die Geborgenheit, die Güte und die Liebe, die sie uns gegeben hat, nehmen wir Abschied in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Monika Thoma geb. Heer

Ulrike, Anneke und Minke

Rolf und Ingrid Steinhauer geb. Gurke

Enkel, Urenkel und Anverwandte

Gabi Münch als Freundin

Traueranschrift: Monika Thoma, Nordstraße 154, 42853 Remscheid

Aufgrund der derzeitigen Situation findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Im Sinne unserer Mutter bitten wir um eine Spende für „Verein Haus Clarenbach“, IBAN DE47 3406 0094 0000 6407 30 – Sterbefall Lieselotte Heer –.

Statt jeder besonderen Anzeige



Es mögen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade wird nicht von dir weichen spricht der Herr, dein Erlöser.

Jesaja 54,10

## Hannelore Kotthaus

\* 17. 6. 1927

† 18. 6. 2020

Wir nehmen Abschied

Deine Neffen Gerhard, Ernst,

Eberhard und Jürgen

im Namen der Angehörigen

42399 Wuppertal, Grünental 2

Aufgrund der aktuellen Lage findet die Beerdigung im engsten Familienkreis statt.

Wer aber bis an das Ende beharrt, der wird selig.

Matthäus 10, 22

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa, der im hohen Alter von 92 Jahren friedlich zu Hause einschlafen durfte.

## Walter Beeck

\* 1. März 1928 † 16. Juni 2020

Wir sind dankbar für die schöne, lange, gemeinsame Zeit.

Hartmut

Axel und Jutta

Antonia und Carlotta

Fam. Beeck, c/o SpieckerDietz Bestattungen, Am Untergraben 30, 42399 Wuppertal

Die Trauerfeier und anschließende Beisetzung hat aufgrund der aktuellen Situation bereits im kleinsten Kreis stattgefunden.

Anstelle zugedachter Kränze und Blumen kann eine Spende für den CVJM Walbrecken e.V. gegeben werden. IBAN: DE19 3305 0000 0000 8349 11, Stichwort: Beisetzung Walter Beeck.

### Seit über 90 Jahren Bestattungshaus BERNIS

Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland Rat und Hilfe in allen Sterbefällen

Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen  
Telefon (021 91) 501 07 · Telefax (021 91) 564 301

### BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten, Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40  
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/973 38 55

Was man tief im Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unsere Mitarbeiterin

## Marion Scharwächter

am 01. Juni 2020 im Alter von nur 53 Jahren verstorben ist.

Die Verstorbene war seit 37 Jahren in unserem Unternehmen als Mitarbeiterin in der Zollabwicklung tätig. Sie war uns stets eine gute Mitarbeiterin und Kollegin.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen und Freunden.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft der Firma  
**GEDORE Werkzeugfabrik GmbH & Co. KG**

seit 1928 „Das Familienunternehmen mit Herz“

Memoria Mori

Beerdigungsinstitut

## S. Stemplewski

Inhaber: Bernd-Dieter Netzloff

Übernahme aller Formalitäten  
Bestattungsvorsorge

Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep  
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der  
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.  
www.bestattungen-remscheid.de

Der Tod ist nicht bestechlich.

Er besucht jeden. Sich damit aktiv auseinandersetzen, kann Ängste nehmen.

Tel. 02191 - 5 23 11

Wir beantworten Ihre Fragen:  
www.burggraef-bestattungen.de

Burggräf-Spier  
Bestattungen



Jesus Christus spricht: Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht erlischt. Lukas 22,32

### Und sonst ...

#### Stadtteilbibliothek Lüttringhausen wieder offen

(red) Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie mussten sämtliche Einrichtungen schließen. Davon betroffen waren auch die Büchereien. Seit dieser Woche können sich Leseratten in der Stadtteilbibliothek Lüttringhausen aber wieder mit Lesestoff versorgen. Die Bücherei in der Gertenbachstraße 22 öffnet ab sofort zu folgenden Zeiten: dienstags und mittwochs von 14 bis 17 Uhr, donnerstags und freitags von 11 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr.

#### Umfrage zur digitalen Medienausstattung von Schülern

(red) Das Sozialdezernat der Stadt Remscheid startet eine Umfrage, um die Bedarfe nach digitalen Geräten und die Ausstattung der Schüler zu Hause zu ermitteln. Eltern und Schüler sind dazu aufgerufen, sich an der Umfrage zu beteiligen. Sie kann online unter [www.remscheid.de](http://www.remscheid.de) in der Kurzmeldungsbox abgerufen und ausgefüllt werden und sollte bis zum 10. Juli per E-Mail an [umfrage-schulen@remscheid.de](mailto:umfrage-schulen@remscheid.de) zurückgesendet werden.

#### Bürgerservice startet mit Ausweis-Ausgabe im Rathaus

(red) Die Stadt Remscheid bietet ab nächster Woche übergangsweise eine Alternative zur persönlichen Vorsprache im Ämterhaus an. Ausweisdokumente, die zur Abholung bereit liegen sowie Dokumente, die jetzt beantragt werden, können bis zum Ende der Sommerferien im Erdgeschoss des Remscheider Rathauses abgeholt werden. Davon ausgenommen sind Reisepässe auf Express-Bestellung. Diese müssen weiterhin im Ämterhaus abgeholt werden.

#### Verkehrswacht und Polizei geben Tipps zum Radfahren

(red) Am Dienstag, 30. Juni, wird die Verkehrswacht Remscheid gemeinsam mit der Verkehrsunfallprävention der Polizei Remscheid von 9 bis 15 Uhr auf der Balkantrasse in Bergisch Born, Abzweigung nach Hückeswagen, Tipps zum Radfahren geben. Fahrrad und Pedelec würden aktuell häufiger eingesetzt. Die Unfallzahlen seien gestiegen, heißt es in der Pressemitteilung. Dem möchten Verkehrswacht und Polizei durch Aufklärung entgegenwirken.

#### Wie verändert Corona die Mobilität im Bergischen?

(red) Die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft führt im Rahmen des Projekts „Bergisch.Smart.Mobility“ noch bis Dienstag, 30. Juni, eine Mobilitätsbefragung im Bergischen Städtedreieck durch. Befragt werden Bürger etwa dazu, welche Verkehrsmittel aktuell genutzt werden und wie viel Zeit durchs Homeoffice gewonnen wurde. Die Umfrage ist online über die Projektseite zu erreichen. [www.bergischsmartmobility.de](http://www.bergischsmartmobility.de)

#### Flair-Weltladen: Steuervorteile werden weitergegeben

(red) „Die vom 1. Juli an geltende Mehrwertsteuersenkung wird voll an unsere Kunden weitergegeben“, teilt der Vorsitzende der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen, Johannes Haun, mit. Auf eine Umetikettierung der Preise werde allerdings verzichtet. Kunden können die aktuellen Preise von den Mitarbeiterinnen erfragen oder am Kassensbon ablesen. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr.